

**Technische Spezifikationen der Deutschen Bundesbank für
die Abwicklung von Interbanken SCC-Karteneinzügen über
den SEPA-Clearer (SCL) des EMZ
(„Technische Spezifikationen SCC/SCL“)**

Version 2.1 gültig ab dem 19. November 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen“ gegenüber Version 2.0	3
1 Einleitung	4
2 Doppeleinreichungskontrolle	5
2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer.....	5
2.1 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM.....	6
3 Daily Reconciliation Report for SEPA Card Clearing Collections (DRR SCC)	7
3.1 DRD Header	7
3.2 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks sent Body	8
3.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body	9
3.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body.....	10
3.5 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks received Body	11
3.6 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body	12
3.7 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body.....	13
3.8 DRD Trailer.....	13
4 XML-File-Header	14
4.1 SCC Input Debit File (SCC IDF) Header	14
4.2 SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header.....	14
4.3 SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header	14
4.4 SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header	14
4.5 SCC Unsettled Debit File (SCC UDF) Header	14
4.6 SCC Result of Settlement File (SCC RSF) Header	14
5 XML Interbanken Nachrichten.....	15
5.1 SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection (pacs.003.002.04)	15
5.2 SEPA Card Clearing – Reject Card Clearing Collection (pacs.002.001.05SCLSCC)	15
5.3 SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund (pacs.004.002.04)	15
5.4 SEPA Card Clearing – Interbank Reversal (pacs.007.002.04)	15
5.5 SEPA Card Clearing – Card Remittance Information (supl.017.002.01)	15
6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent	16
7 Fehler-/ Rückweisungs_codes	20
8 Zeichensatz.....	27
9 Format-/Statuserläuterungen	28
9.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“	28
9.2 Schemakonforme Belegung von Betragfeldern.....	28
9.3 Auffüllerkennzeichen in Betragfeldern.....	28
9.4 Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“- Verfahren“:.....	29
9.5 Angabe von Namensräumen.....	30
10 Komprimierungsverfahren	30
10.1 FileAct.....	30
10.2 EBICS-Umfeld	30
11 Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen	31
12 TARGET2-Referenzierung	32
14 Automatisierter E-Mail-Versand	35
14.1 Wiederholung von Buchungsversuchen.....	35
14.2 Vorabinformation	36

Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen“ gegenüber Version 2.0

Kapitel	Fundstelle	Änderung/Ergänzung
8	Einzeltransaktionsbezogene Fehlercodes	Erweiterung der Verwendung des Codes MS03 auf die Weitergabe von Bulk-Rückweisungen anderer Clearinghäuser, wenn kein inhaltsgleicher Einzelsatzcode existiert
14	Neues Kapitel	Einführung des automatisierten E-Mail-Versands im SEPA-Clearer

1 Einleitung

Alle Verarbeitungsobjekte zwischen SEPA-Clearer und den Teilnehmern des SEPA-Clearers werden in Form von physischen Dateien (Files) ausgetauscht. Die Formate der einzelnen Files und Bulks (in Files enthaltene logische Dateien) sind in dem vorliegenden Dokument in den entsprechenden Kapiteln spezifiziert.

Bei Nichteinhaltung der XML Format- und Syntaxregeln, welche in den XSD-Schemadateien definiert sind, wird seitens des SEPA-Clearers eine File-Rückweisung generiert. Ausgangsseitig entsprechen die zur Verfügung gestellten Datenformate den Vorgaben dieser Dokumentation.

Der SCC-Dienst des SEPA-Clearers unterstützt SCC-Karteneinzüge im XML Format, gemäß ISO 20022 und dem von der Berlin Group spezifizierten SEPA Card Clearing (SCC) Framework. Für die Verarbeitung von SCC-Karteneinzügen wurden im Wesentlichen die aus dem SDD-Dienst bekannten Verarbeitungsprinzipien übernommen. Da im SCC Framework keine Vorlagefristen von SCC-Karteneinzügen vorgesehen sind, besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen dem SCC-Dienst und dem SDD-Dienst allerdings darin, dass SCC-Karteneinzüge unmittelbar im Anschluss an die Zahlungsnachrichtenverarbeitung geldlich verrechnet werden.

Die im Rahmen des SCC-Dienstes durchgeführten Validierungen beschränken sich auf die für die Interbankenabwicklung wesentlichen Elemente. Prüfungsregeln, die über schematische Validierungen hinausgehen, werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Der Nachrichtentyp pacs.002.001.05SCLSCC im DVF oder RSF ist nicht Bestandteil des SCC Framework. Der Nachrichtentyp pacs.002.001.05SCLSCC ist eine Rückweisungsnachricht, die vom SEPA-Clearer im Fehlerfall an den Einreicher übermittelt wird, um über zurückgewiesene Bulks oder Einzeltransaktionen (auf Validierungs- oder Buchungsebene) zu informieren.

2 Doppeleinreichungskontrolle

2.1 Doppeleinreichungskontrolle im SEPA-Clearer

Den Teilnehmern am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank wird empfohlen, jede Einzeltransaktion geschäftstüchtig eindeutig zu referenzieren. Die Eindeutigkeit einer Zahlung dient der Vermeidung von Doppelzahlungen und erleichtert die Zuordnung bzw. die Nachforschung von Zahlungen.

Der SEPA-Clearer führt eine Doppeleinreichungskontrolle auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene durch. Hierzu werden folgende Kriterien berücksichtigt, aus denen sich ein eindeutiger Schlüssel ermitteln lässt:

- Service („SCC“)
- Referenznummer
- Identifikation der Partei, welche die Referenz vergeben hat
- Interbank Settlement Date

Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die Doppeleinreichungskriterien auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene:

	Herkunft	Service	Referenznummer	BIC	Datum
Files	IDF File Header	SCC	File Referenz Sofern ein File zurück- gewiesen wurde, muss bei erneuter Einreichung des Files in jedem Fall eine neue File Referenz gebildet werden.	Sending Institution	-
IDF Bulks	IDF Group Header	SCC	Message ID Die Eindeutigkeit der <MsgId> muss über die pacs-Typen (pacs.003, pacs.004 und pacs.007) gewährleistet sein (siehe Erläuterung zur <MsgId>).	Instructing Agent	Interbank Settlement Date
Card Clearing Collection	pacs.003	SCC	Transaction ID	Creditor Agent	Interbank Settlement Date
Return/ Refund	pacs.004	SCC	Return ID	Original Debtor Agent	Interbank Settlement Date
Reversal	pacs.007	SCC	Reversal ID	Original Creditor Agent	Interbank Settlement Date

2.1 Doppeleinreichungskontrolle bei anderen CSM

Erläuterungen zur Belegung von Referenzen (Bulk- und Einzeltransaktionsebene) um Rejects von anderen CSM wegen Doppeleinreichung zu vermeiden:

SCC-Karteneinzüge, die nicht innerhalb des SEPA-Clearers abgewickelt werden können, leitet die Deutsche Bundesbank über andere CSM weiter. Um Rejects durch andere CSM aufgrund anderer Doppeleinreichungskontrollen zu vermeiden, sind die in den folgenden Nachrichtenelementen belegten Referenzen über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate), beispielsweise durch Verwendung eines Zeitstempels, eindeutig zu halten:

- Message Identification (Bulk-Ebene; pacs.003, pacs.004 und pacs.007)
- Transaction ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.003)
- Return ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.004)
- Reversal ID (Einzeltransaktionsebene; pacs.007)

Aus der Nichtbeachtung der vorstehenden Belegungsregel durch einen Teilnehmer resultierende Rückweisungen durch andere CSM wegen Doppeleinreichung sind von dem jeweiligen Teilnehmer zu vertreten. Hieraus gegebenenfalls resultierende Schäden, Verstöße gegen die vereinbarten Rückgabefristen etc. gehen zu seinen Lasten.

3 Daily Reconciliation Report for SEPA Card Clearing Collections (DRR SCC)

Zusammenstellung der ein- und ausgelieferten SCC-Bulks im SEPA-Clearer, die einem SEPA-Clearer-Teilnehmer geschäftstätig, am Ende des SEPA-Clearer-Bearbeitungstages im EBCDIC-Format zur Verfügung gestellt wird. Der DRR SCC weist keine XML-Struktur auf.

Die vom SEPA-Clearer über die Kommunikationsinfrastruktur EBICS im ASCII-Format ausgelieferten DRR-SCC-Dateien enthalten am Satzende kein Sonderzeichen für den Zeilenvorschub (line feed).

3.1 DRD Header

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	HDRD	0
M	Service Identifier	3x	SCC	4
M	File Type	3x	DRD	7
M	Sending Institution	4!a2!a2!c	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0)	10
M	Sender's File Reference	16!x	Referenz des SEPA-Clearers	18
M	Date And Time	6!n6!n	YYMMDDHHMMSS	34
M	Test Code	1x	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung.	46
M	Receiving Institution	4!a2!a2!c3!c	BIC des Auftraggebers / Verrechnungsinstitut (<u>nicht</u> Kommunikationspartner)	47
M	Business Date Clearer	6!n	Geschäftstag des SEPA-Clearers	58

3.2 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks sent Body

Einlieferungen von SEPA Card Clearing Collection durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Card Clearing Collections Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Card Clearing Collections Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Card Clearing Collections Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Card Clearing Collections Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster 	91

3.3 DRD (pacs.004) Return/Refund Bulks sent Body

Einlieferungen von Returns/Refunds durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns / Refunds Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Returns / Refunds Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Returns / Refunds Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Returns / Refunds Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der enthaltenen Transaktionen in einem Bulk	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster 	91

3.4 DRD (pacs.007) Reversal Bulks sent Body

Einlieferungen von Reversals durch SEPA-Clearer-Teilnehmer in den SEPA-Clearer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVSB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Processed	8n	Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Number Reversals Rejected	8n	Anzahl der Satzrückweisungen in einem Bulk	47
M	Value Reversal Processed	18d	Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00	55
M	Value Reversals Rejected	18d	Gesamtbetrag der Satzrückweisungen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag des Bulks	73
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „92“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster 	91

3.5 DRD (pacs.003) SEPA Card Clearing Collection Bulks received Body

Auslieferungen von SEPA Card Clearing Collection des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DDRB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Card Clearing Collections Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Card Clearing Collections Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster 	65

3.6 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body

Auslieferungen von Returns des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DFDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Returns Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Returns Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster 	65

3.7 DRD (pacs.007) Reversal Bulks received Body

Auslieferungen von Reversals des SEPA-Clearers an SEPA-Clearer-Teilnehmer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	DVDB	0
M	Bulk Reference	35x	<MsgId> des Group Headers	4
M	Number Reversals Received	8n	Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	39
M	Value Reversals Received	18d	Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk	47
M	Processing Cycle Number	2n	Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> • Wert „90“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „92“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „94“: Auslieferungen aus dem 3. Auslieferungsfenster 	65

3.8 DRD Trailer

Status	Feld Name	Format	Inhalt	Position
M	Record Type	4x	TDRD	0
M	Total number records	6n	Anzahl der DRD Bodies	4

4 XML-File-Header

4.1 SCC Input Debit File (SCC IDF) Header

(BBkIDFBIkSCC)

siehe Anlage 1

4.2 SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header

(BBkDVFBikSCC)

siehe Anlage 2

4.3 SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header

(BBkDNFBikSCC)

siehe Anlage 3

4.4 SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header

(BBkSDFBIkSCC)

siehe Anlage 4

4.5 SCC Unsettled Debit File (SCC UDF) Header

(BBkUDFBIkSCC)

siehe Anlage 5

4.6 SCC Result of Settlement File (SCC RSF) Header

(BBkRSFBIkSCC)

siehe Anlage 6

5 XML Interbanken Nachrichten

5.1 SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection

(pacs.003.002.04)

siehe Anlage 7

5.2 SEPA Card Clearing – Reject Card Clearing Collection

(pacs.002.001.05SCLSCC)

siehe Anlage 8

5.3 SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund

(pacs.004.002.04)

siehe Anlage 9

5.4 SEPA Card Clearing – Interbank Reversal

(pacs.007.002.04)

siehe Anlage 10

5.5 SEPA Card Clearing – Card Remittance Information

(supl.017.002.01)

siehe Anlage 11

6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent

Nachfolgend wird ein Überblick darüber gegeben, wie die Belegung des *Instructing Agent*, des *Instructed Agent*, der *Receiving Institution* und *Sending Institution* in den unterschiedlichen Nachrichtenebenen (File-, Bulk- oder Einzeltransaktionsebene) vorgenommen werden soll. Gemäß den ISO 20022 Spezifikationen müssen die „InstructedAgentRule“ und „InstructingAgentRule“ eingehalten werden. Die letztgenannte Regel beinhaltet ein Ausschlussprinzip, nach welchem der *Instructing Agent* entweder nur im Group Header oder nur auf Einzeltransaktionsebene angegeben werden darf. Dieses Prinzip findet ebenfalls beim *Instructed Agent* Anwendung.

Die folgende Erläuterung dient **nicht** dazu, alle Datenelemente, die in einem SCC-Karteneinzug mit einem BIC belegt werden können bzw. müssen, abzubilden, sondern der Kennzeichnung der wesentlichen Akteure in der Zahlungsabwicklung mit dem SEPA-Clearer.

Die Bedeutung der einzelnen Akteure im Überblick:

FileHeader Sending Institution <SndgInst>: Belegung mit dem BIC des Senders der Datei (Kommunikationspartner)

Eine in den SEPA-Clearer eingelieferte Datei (File) kann Bulks von einem oder mehreren *Instructing Agents* enthalten. Der BIC der *Sending Institution* kann vom BIC des (jeweiligen) *Instructing Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am SEPA-Clearer sind.

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei enthält genau ein Bulk. Als *Sending Institution* wird „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben.

FileHeader Receiving Institution <RcvgInst>: BIC des Empfängers der Datei (Kommunikationspartner)

Eine vom SEPA-Clearer versandte Datei (File) enthält genau ein Bulk für einen *Instructed Agent*. Der BIC der *Receiving Institution* kann vom BIC des *Instructed Agent* abweichen und muss nicht im SCL-Directory veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am SEPA-Clearer sind.

In einer in den SEPA-Clearer eingelieferten Datei muss als *Receiving Institution* „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben sein.

GroupHeader Instructing Agent <InstgAgt>: BIC des Auftraggebers eines in den SEPA-Clearer eingelieferten Bulks. Dieser BIC kann - muss allerdings nicht - im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus verrechnet. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des Zahlungsdienstleisters auf Einzelsatzebene abweichen.

In vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien ist das Feld *Instructing Agent* im Group Header nicht belegt.

GroupHeader Instructed Agent <InstdAgt>: Das Feld *Instructed Agent* im Group Header enthält in vom SEPA-Clearer ausgelieferten Dateien den BIC des SEPA-Clearer-Teilnehmers, dessen technisches Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus für die Verrechnung herangezogen wird. Dieser BIC kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructed Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructing Agent <InstgAgt>: BIC des ursprünglichen Einreichers des Bulks in den SEPA-Clearer, in dem die Transaktion enthalten war. Dieser BIC wird bei der Auslieferung der Transaktion auf Einzeltransaktionsebene durch den SEPA-Clearer belegt und kann – muss allerdings nicht – im SCL-Directory veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den SEPA-Clearer darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructed Agent <InstdAgt>: Feld wird auf Einzeltransaktionsebene nicht unterstützt.

Einzeltransaktionsebene Debtor Agent BIC <DbtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers (Debtor Bank). Dieser muss zwingend im SCL-Directory enthalten sein und ist das Schlüsselkriterium für die Durchführung einer Leitwegsteuerung im SCC-Dienst.

Einzeltransaktionsebene Creditor Agent BIC <CdtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Creditor Bank). Dieser BIC muss im SCL-Directory enthalten sein.

Belegungsbeispiel für die maximale Anzahl unterschiedlicher BICs in einem SCC Input Debit File:

File Header:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<BBkIDF:BBkIDFBikSCC xsi:schemaLocation="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBikSCC BBkIDFBikSCC.xsd"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:BBkIDF="urn:BBkIDF:xsd:BBkIDFBikSCC"
xmlns:env="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:supl.017.002.01">
  <BBkIDF:Sndglnst>AAAADEAAXX</BBkIDF:Sndglnst>
  <BBkIDF:Rcvglnst>MARKDEF0</BBkIDF:Rcvglnst>
  <BBkIDF:FileRef>2017052903010102</BBkIDF:FileRef>
  <BBkIDF:SrcId>SCC</BBkIDF:SrcId>
  <BBkIDF:TstCode>T</BBkIDF:TstCode>
  <BBkIDF:FType>IDF</BBkIDF:FType>
  <BBkIDF:FDtTm>2017-05-30T10:37:47Z</BBkIDF:FDtTm>
  <BBkIDF:NumDDBIk>1</BBkIDF:NumDDBIk>
  <BBkIDF:NumRVSBik>0</BBkIDF:NumRVSBik>
  <BBkIDF:NumRFRBik>0</BBkIDF:NumRFRBik>
```

BIC eines technischen Dienstleisters, der selbst nicht Teilnehmer am SEPA-Clearer ist, vom SCL-Teilnehmer jedoch als einlieferungsberechtigt gemeldet worden ist.

Bulk-Header:

```
<BBkIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pacs.003.002.04">
  <GrpHdr>
    <MsgId>BBBBDEBBXXX2017052903010102001</MsgId>
    <CreDtTm>2017-05-29T10:37:47Z</CreDtTm>
    <NbOfTx>3</NbOfTx>
    <TtlIntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">6.00</TtlIntrBkSttlmAmt>
    <IntrBkSttlmDt>2017-05-29</IntrBkSttlmDt>
    <SttlmInf>
      <InstgAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BBBBDEBBXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </InstgAgt>
    </SttlmInf>
  </GrpHdr>
```

BIC des SCL-Teilnehmers, dessen Konto für die geldliche Verrechnung herangezogen wird; kann im SCL-Ereichbarkeitsverzeichnis veröffentlicht sein.

Einzelsatzebene:

```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
  <PmtPlnf>
  <IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.00</IntrBkSttlmAmt>
  <InstdAmt Ccy="EUR">1.00</InstdAmt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>

  <ReqdColltnDt>2017-05-29</ReqdColltnDt>
  <DrctDbtTx>
  <Cdr>
  <CdrAcct>
  <CdrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>CCCCDECCXX</BICFI> → BIC der ersten Inkassostelle;
    </FinInstnId>                                muss im SCL-
  </CdrAgt>                                Erreichbarkeitsverzeichnis
  <UltmtCdr>                                veröffentlicht sein.
  <Dbtr>
  <DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>DDDDDEDD</BICFI> → BIC der Zahlstelle; muss im
    </FinInstnId>                                SCL-
  </DbtrAgt>                                Erreichbarkeitsverzeichnis
  <UltmtDbtr>                                veröffentlicht sein.
  <Purp>
  <RmtInf>
  <SplmtryData xsi:type="SupplementaryData1BG" >
</DrctDbtTxInf>

```

7 Fehler-/ Rückweisungs-codes

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines SCC Input Debit File (SCC IDF) durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Files (Ausnahme A01) mittels SCC DVF.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung deutsch
A01	IDF wurde teilweise zurückgewiesen.
R02	Bezeichnung des Dateinamens ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R04	BIC des Senders im Dateinamen ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt)
R07	SWIFTNet FileAct Request Type ist nicht regelkonform.
R09	IDF wurde vollständig zurückgewiesen, da dieses aus sonstigen Gründen nicht regelkonform ist. (z. B. von „UTF-8“ abweichende Zeichensatzangabe)
R10	IDF stimmt nicht mit dem Schema überein und kann daher nicht verarbeitet werden.
R11	Falscher BIC des Senders (<SndglInst>)
R12	Falscher BIC des Empfängers (<RcvglInst>)
R13	IDF ist eine Doppeleinreichung.
R14	Fehlerhafter Testcode (<TstCode>)
R18	Anzahl der „Card Clearing Collection“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R20	Anzahl der „Return/Refund“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein.
R22	Anzahl der „Reversal“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein
S01	IDF wird aufgrund des Überschreitens der maximal zulässigen Anzahl der Bulks zurückgewiesen

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung eines Bulks durch den SEPA-Clearer

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Bulks (Ausnahme: B01) mittels SCC DVF.

Fehlercode	Fehlerbeschreibung	Typ	pacs.002SCL
B01	Bulk ist teilweise zurückgewiesen.	PRTRY	X
B02	Maximal zulässige Anzahl von Transaktionen innerhalb eines Bulks ist überschritten.	PRTRY	X
B03	Anzahl der Transaktionen innerhalb eines Bulks stimmt nicht mit dem im Group Header angegebenen Wert überein.	PRTRY	X
B05	Gesamtbetrag im Feld <TtlIntrBkSttlmAmt>, <TtlRtrdIntrBkSttlmAmt> oder <TtlRvsdIntrBkSttlmAmt> stimmt nicht mit der Summe der Transaktionsbeträge im Bulk überein.	PRTRY	X
B09	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da alle dazugehörigen Transaktionen zurückgewiesen wurden. Die Rückweisungsgründe der Einzeltransaktionen werden im DVF entsprechend ausgewiesen.	PRTRY	X
B10	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructing Agent“ im Group Header des IDF vorhanden sein muss oder der angegebene „Instructing Agent“ für die eingereichte Zahlungsart nicht einreichungsberechtigt ist.	PRTRY	X
B11	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructed Agent“ im Group Header des IDF nicht vorhanden sein darf.	PRTRY	X
B14	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> doppelt vorkommt.	PRTRY	X
B15	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da das Datum im Feld <IntrBkSttlmDt> bzw. <OrgnIntrBkSttlmDt> nicht im erlaubten Zeitraum liegt.	PRTRY	X
B16	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da das Feld <ClrSys> nicht korrekt belegt ist.	PRTRY	X
B98	Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <Msgld> nicht den Formatvorgaben entspricht.	PRTRY	X
B99	Rückweisung eines Bulks aus sonstigen Gründen.	PRTRY	X

Einzeltransaktionsbezogene Fehlercodes (SEPA-Clearer und andere CSM) bzw. Rückgabe-Codes (Zahlungsdienstleister) je Einzeltransaktion:

Initiator Zahlungsdienstleister

In den letzten beiden Spalten sind die Interbanken Nachrichtentypen angegeben, in welchen der jeweilige Fehlercode als Grund für die R-Transaktion genutzt werden kann.

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pac.s.007	pac.s.004
AC01	IncorrectAccountNumber	Clearing Collection is sent to the wrong partner	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AC04	ClosedAccountNumber	Card transaction performed without payment guarantee and cardholder account does not exist	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AC06	BlockedAccount	Account blocked Account blocked for Card Clearing by the Debtor	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AG02	InvalidBankOperation	Card transaction not allowed as per card scheme rules	Zahlungsdienstleister	ISO		X
	Code	Usage Rule: To be used to indicate an incorrect 'operation code / transaction code / sequence type'.				
AM04	InsufficientFunds	Card transaction performed without payment guarantee and cardholder account is not covering the transaction amount	Zahlungsdienstleister	ISO		X
AM05	Duplication	Duplicate collection/entry	Zahlungsdienstleister	ISO	X	X
AM09	WrongAmount	Collection of Mult-Step payment without valid finalization in the online part; Amount not correct	Zahlungsdienstleister			X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004
BE06	UnknownEndcustomer	Clearing Collection is sent to the wrong partner: Ultimate Debtor Identifier not known	Zahlungsdienstleister			X
CURR	IncorrectCurrency	Conversion rate not correct	Zahlungsdienstleister	ISO		X
EMVL	EMVLiabilityShift	EMV liability shift	Zahlungsdienstleister	ISO		X
FF01	Note: Today allowed in Technical Rejection Message only	Format error in the collection.	Zahlungsdienstleister	ISO		X
		Note: not allowed yet by ISO for return messages, may be used as proprietary code.				
FOCR	FollowingCancellationRequest	Transaction reversed	Zahlungsdienstleister	ISO		X
MD01	NoMandate	Transaction not authorised by Issuer Offline Tx: Chip Data for TC computation missing Offline Tx: Tc not correct or missing Transaction above Floor limit No cardholder authorisation	Zahlungsdienstleister	ISO		X
MS02	NotSpecifiedReason	Card Scheme specific reason	Zahlungsdienstleister	ISO	X	X
	CustomerGenerated					
MS03	NotSpecifiedReason	Reason not specified	Zahlungsdienstleister	ISO	X	
	AgentGenerated					

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2014 2.0)	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004
PINL	PINLiabilityShift	PIN liability shift	Zahlungsdienstleister	ISO		X
RC01	BankIdentifierIncorrect	Clearing Collection is sent to the wrong partner (i.e. invalid BIC)	Zahlungsdienstleister	ISO		X
SVNR	ServiceNotRendered	Service not rendered	Zahlungsdienstleister	ISO		X
TM01	Cut off time	The presentment of the collection is not submitted in agreed period. Second presentment of the collection is not submitted in agreed period. Late presentment.	Zahlungsdienstleister	ISO		X

Initiator andere CSMs, SEPA-Clearer

In den letzten drei Spalten sind die Interbanken Nachrichtentypen angegeben, welche eine Rückweisung mit dem jeweiligen Fehlercode hervorrufen können.

Code	ISO 2002 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2013 2.0) bzw. Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004	pacs.003
AM05	Duplication	Duplicate message	Anderer CSM / SEPA-Clearer	ISO	X	X	X
DT01	InvalidDate	Das Datum liegt nicht innerhalb des vorgese- henen Zeitkorridors des SEPA-Clearers.	SEPA-Clearer	ISO	X	X	
ED05	SettlementFailed	Settlement fehlgeschlagen (Rückweisung mit- tels RSF)	Anderer CSM / SEPA-Clearer	ISO	X	X	X
MS03	NotSpecifiedReason	Reason not specified	Anderer CSM	ISO	X	X	X
PART	---	Teilrückweisung eines Bulks	SEPA-Clearer		X	X	X
PY01	---	Die Transaktion kann nicht verarbeitet wer- den, da der Zahlungs-dienstleister des Zahlers und/oder der Zahlungsdienstleister des Zah- lungsempfängers nicht als direkter oder indi- rekter Teilnehmer am STEP2 SDD Service gemeldet ist.	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
RJCT	---	Kompletrückweisung eines Bulks	SEPA-Clearer		X	X	X

Code	ISO 20022 Bezeichnung	SEPA Card Clearing Reason (gem. BG SCC IGRelNote2013 2.0) bzw. Fehlerbeschreibung	Initiator	Typ	pacs.007	pacs.004	pacs.003
XT13	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein nicht unterstütztes Feld. Mindestens ein Pflichtfeld ist nicht in der Transaktion enthalten. Das fehlerhafte XML Feld ist mit dem Fehlercode versehen (falls vorhanden)	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
XT27	---	Die Transaktion beinhaltet mindestens ein Element mit einem BIC, der nicht im SCL--Directory vorhanden ist.	SEPA-Clearer	PRTRY	X	X	X
XT99	---	Rückweisung eines Karteneinzuges aus sonstigen Gründen (Code wird zurzeit nicht genutzt)	SEPA-Clearer	PRTRY			

8 Zeichensatz

Der SEPA-Clearer unterstützt den vollen UTF-8 Zeichensatz.

Zahlungsdienstleister müssen in der Lage sein, den gemeinhin in der internationalen Kommunikation genutzten lateinischen Zeichensatz wie folgt zu unterstützen:

```
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z  
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
/ - ? : ( ) . , ' +  
Space
```

Allerdings kann es bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen geben, einen oder mehrere Zeichensätze des UTF-8 über den lateinischen Zeichensatz hinaus (z. B. griechischer Zeichensatz) zu unterstützen. Dies ist jedoch ausschließlich für Nachrichtenelemente zulässig, welche Text enthalten („Freitextfelder“), beispielsweise Verwendungszweck-, Namens- und Adressfelder. In allen anderen Feldern darf nur der lateinische Zeichensatz verwendet werden.

Sofern nicht schematisch eingeschränkt, liefert der SEPA-Clearer daher Datensätze mit über den lateinischen Zeichensatz hinausgehenden Zeichen des UTF-8 Zeichensatzes unverändert an den Empfänger aus.

Prüfungen des SEPA-Clearers

(1) Der SEPA-Clearer prüft bei eingelieferten Files (SCC IDF), ob der Prolog entsprechend der erwarteten Nutzung des Zeichensatzes „UTF-8“ wie folgt belegt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

Bei Angabe eines davon abweichenden Zeichensatzes wird das File mit Fehlercode R09 vollständig zurückgewiesen.

(2) Vom SEPA-Clearer werden keine über die Prüfung auf Einhaltung des UTF-8 Zeichensatzes hinausgehenden Prüfungen vorgenommen.

9 Format-/Statuserläuterungen

9.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“

Format	Erläuterung
a	Alpha, Großbuchstaben
c	Alphanumerisch, Buchstaben: Großbuchstaben
d	Dezimal einschließlich Dezimalpunkt, 2 Nachkommastellen
n	Numerisch
x	Zeichen gem. Latin Character Set, ggf. durch XSD-Schemadatei eingeschränkt (siehe auch Kapitel Zeichensatz)
3!a	Genau 3 alphanumerische Zeichen
ISO Date	YYYY-MM-DD
ISODateTime	YYYY-MM-DDThh:mm:ss
Status	
M	Mandatory (Pflicht-Feld)
O	Optional (Kann-Feld)

9.2 Schemakonforme Belegung von Betragsfeldern

Belegungsbeispiel		Verarbeitung im SEPA-Clearer
996.5	1 Nachkommastelle	996.50
997.	ohne Nachkommastellen	997.00
998	ohne Punkt und ohne Nachkommastellen	998.00

Eingereichte Files, die Betragsangaben mit einem „Komma“ und /oder mehr als zwei Nachkommastellen enthalten, sind nicht schemakonform und werden daher mit Fehlercode R10 zurückgewiesen. Die Betragsangaben auf Einzeltransaktionsebene dürfen nicht kleiner als 0.01 und nicht größer als 999999999.99 sein.

9.3 Auffüllerkennzeichen in Betragsfeldern

Toleriert werden vom XML Parser Zeichen, die im XML-Kontext als „Auffüller“ interpretiert werden. Im XML-Umfeld sind „Auffüllerkennzeichen“ in den Betragsfeldern zwar erlaubt, aber eine Verwendung kann aber bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen. Wir empfehlen daher, auf diese Auffüllerzeichen zu verzichten.

Folgende „Auffüller“ werden vom XML Parser interpretiert und vom SCL wie folgt weitergeleitet/verarbeitet:

1. Auffüllende Nullen vor dem Dezimalpunkt¹

Der SEPA-Clearer ignoriert die überzähligen Nullen und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus:

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

```
<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">000000000000001.01</IntrBkSttlmAmt>
```

Auslieferung aus dem SCL:

```
<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">1.01</IntrBkSttlmAmt>
```

2. „Spaces“ im Betragsfeld

Der SEPA-Clearer ignoriert die überflüssigen Spaces und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den SCL-Teilnehmer aus.

Beispiel:

Einlieferung in den SCL:

```
<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">                2.02                </IntrBkSttlmAmt>
```

Auslieferung aus dem SCL:

```
<IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">2.02</IntrBkSttlmAmt>
```

9.4 **Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“-Verfahren“:**

Die sogenannten "white spaces" sind Standard im XML-Umfeld. Sie sind auch für den Datentyp "decimal", der für das Betragsfeld hinterlegt ist, erlaubt.

Einschränkungen hierzu sind weder im ISO20022-Standard noch in den SCC Implementation Guidelines vorgesehen. In der Regel können "white spaces" von XML-Parsern verarbeitet werden. Probleme treten z.B. dann auf, wenn eigene Lösungen programmiert wurden oder die XML-Datensätze zur Weiterverarbeitung in andere Formate umgesetzt werden.

Wir empfehlen daher, auf Spaces innerhalb der Tags zu verzichten, da diese bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen kann.

CSM haben in ihren Schemadateien die Formatregeln für zahlreiche Felder, die von „string“ abgeleitet sind, wie folgt festgelegt. In der Beschreibung wurde in den Schemadateien das Facet „white spaces“ auf „collapse“ gesetzt. Einzelheiten zur Vorgehensweise im Rahmen des XML Parsing, ist der Beschreibung aus der „W3C Recommendation 28 October 2004, XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition“ zu entnehmen, deren Inhalte unter dem folgenden Link im Internet abgerufen werden kann:

<http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#rf-whiteSpace>

Das „collapsing“-Verfahren wurde aus Gründen der Interoperabilität in die Schemadateien des SEPA-Clearers wirkungsgleich übernommen, so dass im Ergebnis erforderlichenfalls

¹ Nullen hinter der zweiten Nachkommastelle werden durch die Schemavalidierung ausgeschlossen.

sowohl Einlieferungen in den SEPA-Clearer, als auch Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer dem vorgenannten Procedere im Rahmen des XML Parsing unterzogen werden.

9.5 Angabe von Namensräumen

Messages Instances (Nachrichtenaustausch zwischen Zahlungsdienstleistern und dem SEPA-Clearer) müssen die Namensraum Deklaration auf Bulkebene enthalten. Diese Deklaration gilt dann für alle „Tags“ innerhalb der Nachricht, eine Kennung der einzelnen Tags mit dem Prefix „sw“ ist demnach entbehrlich. Die SCL-Teilnehmer müssen sicherstellen, sich an die vorgegebenen Belegungen / Deklaration zu halten. Auslieferungsnachrichten des SCL an Zahlungsdienstleister werden ebenfalls ohne Angabe des Prefixes auf „Tag-Ebene“ erfolgen.

Beispiel Message instance:

```
<BBkIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pacs.003.002.04">  
  <GrpHdr>  
    <MsgId>BBBBBBBBB20131211-123456</MsgId>
```

10 Komprimierungsverfahren

10.1 FileAct²

Austausch der Dateien kann auf Wunsch des Kunden in beiden Richtungen komprimiert oder unkomprimiert erfolgen. Als Komprimierungsverfahren werden zugelassen:

- FLAM³ (bei FLAM wird als Komprimierungsmodus ADC verwendet, da hierbei der Komprimierungsfaktor am größten ist)
- ZIP
- GZIP

10.2 EBICS-Umfeld⁴

Im EBICS-Verfahren ist beim Austausch der Dateien in beiden Richtungen zwingend das Komprimierungsverfahren ZIP zu unterstützen.

² siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über SWIFTNet FileAct" für den elektronischen Massenzahlungsverkehr (EMZ) und den SEPA-Clearer des EMZ (SCL)

³ FLAM (**F**rankenstein-**L**imes-**A**ccess-**M**ethod) ist ein Warenzeichen der limes datentechnik gmbh, Friedrichsdorf

⁴ siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über EBICS mit Zahlungsdienstleistern mit Bankleitzahl"

11 Allgemeine Spezifikationen von Nachrichtenelementen

Gläubiger-Identifikationsnummer (Creditor Identifier)

Die Gläubiger-Identifikationsnummer hat den in den SCC Implementation Guidelines in Ziffer 2.4 definierten Aufbau. Die Belegung der Gläubiger-Identifikationsnummer erfolgt im ISO 20022 Datenelement „Creditor Scheme Identification“. Ein Gläubiger kann eine juristische Person sein oder nicht.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer muss im Zeitablauf unverändert sein, um dem Zahler und dem Zahlungsdienstleister des Zahlers Rückgaben und Rückfragen gegenüber dem Zahlungsempfänger zu ermöglichen.

Formatregel:

- Stellen 1 und 2 enthalten das ISO Länderkennzeichen
- Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfziffern
- Stellen 5 bis 7 enthalten die Geschäftsbereichskennung (Creditor Business Code), welche vom Lastschriftgläubiger mit beliebigen Werten belegt werden kann. Standardmäßig wird die Geschäftsbereichskennung mit der Konstante „ZZZ“ belegt.
- Stellen 8 bis zu 35 enthalten eine SEPA Creditor Scheme ID des Acquirer/Zahlungsempfängers, wie sie in der SEPA-Zahlungsabwicklung bereits genutzt wird.
- Hinweis: die Berechnung der Prüfziffern erfordert die folgenden vorbereitenden Schritte:
 - o Die Stellen 5 bis 7 werden nicht berücksichtigt.
 - o Aus dem länderspezifischen Teil (Stellen 8 bis 35) sind alle nicht-alfanumerischen Zeichen zu löschen
 - o Das ISO Länderkennzeichen und „00“ sind am rechten Ende anzufügen
 - o Enthaltene Buchstaben sind anhand folgender Tabelle in Ziffern umzuwandeln:

A = 10	G = 16	M = 22	S = 28	Y = 34
B = 11	H = 17	N = 23	T = 29	Z = 35
C = 12	I = 18	O = 24	U = 30	
D = 13	J = 19	P = 25	V = 31	
E = 14	K = 20	Q = 26	W = 32	
F = 15	L = 21	R = 27	X = 33	

- o Zur Berechnung der Prüfziffer ist das Prüfziffernverfahren MOD 97-10 anzuwenden (siehe auch ISO 7064)

12 TARGET2-Referenzierung

TARGET2 stellt für jedes dort geführte Konto Buchungsinformationen (MT 900/MT 910) sowie elektronische Kontoauszüge (MT 940/MT 950) zur Verfügung. In den entsprechenden Nachrichtentypen erfolgt eine Referenzierung der Buchungen zur Identifizierung der mit dem SEPA-Clearer ausgetauschten SEPA-Lastschriften.

1. Vom SEPA-Clearer automatisiert erzeugter Liquiditätsübertrag (Current Order) vom PM-Konto auf das Sub-Account entsprechend dem Gesamtbetrag der eingereichten bzw. ausgelieferten SEPA-Lastschriften und SCC-Karteneinzügen, die zu Belastungsbuchungen führen

Aufbau der Referenz in Feld 21 (MT 900/MT 910) bzw. Feld 61 Subfeld 7 in MT 940/MT 950:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“(SCL)
AS Aktion	2-stellig, alphanumerisch	„C“ (Current Order) + Nr. des Cycles
Datum	2-stellig, numerisch	„TT“(Bearbeitungstag)
Sequence Number	2-stellig, numerisch	Sequence Number (Stellen 23 und 24 der Kontonummer) des angesprochenen Sub-Accounts
Fortlaufende Nummer	9-stellig, numerisch	Eindeutige laufende Nummer innerhalb der vorangehenden Referenzangaben

Zusätzlich wird im Feld 72 des MT 900/MT 910) das Codewort "ASINF" gefolgt von folgenden Informationen unterstützt:

SCL	Format	Inhalt
Current Order	3-stellig, konstant	„CUO“ (Current Order)
Verarbeitungsphase	2-stellig, numerisch	Phase 90 bis 99
Buchungszyklus	2-stellig, alphabetisch	<p>1. Stelle: I, O oder X I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferungen</p> <p>2. Stelle: A, B, C oder D⁵ A = SCT-Dienst B = SDD-Dienst C = SCC-Dienst D = BCT-Dienst</p>

In dem MT 940/MT 950 wird zusätzlich im Feld 61 Subfeld 9 die Information „<MARKDEFF CLC>HHMMSS“ eingestellt.

⁵ Wenn sich eine Current Order auf Buchungen mehrerer Dienste bezieht, wird nur ein Kennzeichen angegeben (abhängig von der Verarbeitungsreihenfolge der zu buchenden Bulks).

2. Geldliche Verrechnung der eingelieferten- und ausgelieferten SCC-Bulks auf dem Sub-Account innerhalb der entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklen eines Verrechnungslaufes.

Aufbau der Referenz in Feld 21 des MT 900/MT 910 bzw. Feld 61 Subfeld 7 des MT 940/MT 950:

SCL	Format	Inhalt
System	1-stellig, alphanumerisch	„S“ (SCL)
AS Aktion	2-stellig, alphabetisch	1. Stelle: I, O oder X I = Input (in den SCL eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem SCL ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferungen 2. Stelle: A, B, C oder D A = SCT-Dienst B = SDD-Dienst C = SCC-Dienst D = BCT-Dienst
Tagesdatum	2-stellig, numerisch	Aktueller Tag im Monat
File-ID	6-stellig, numerisch	Interne File-ID
Bulk-ID	3-stellig, numerisch	Bulk innerhalb des Files
Lfd. Nummer	2-stellig, numerisch	Laufende Nummer

Zusätzlich wird im Feld 72 des MT 900 / MT 910) das Codewort "ASINF" gefolgt von den folgenden Informationen unterstützt:

SCL	Format	Inhalt
Bulk-ID	35-stellig, alphanumerisch	Message Identification (<MsgID>) des Group Headers des gebuchten SCC-Bulks
Buchungsdatum	6-stellig, numerisch	TTMMJJ
Instructing bzw. Instructed Agent	11-stellig, alphanumerisch	Aus dem Group Header des gebuchten SCC-Bulks Eingelieferte Bulks: Instructing Agent Ausgelieferte Bulks: Instructed Agent
Hinweis auf Teilbuchung zu einem Bulk	1-stellig, alphabetisch	P (= partielle Buchung)

In dem MT 940/MT 950 wird zusätzlich im Feld 61, Subfeld 9 die Information „<MARKDEFF CLC>HHMMSS“ eingestellt.

3. Vom SEPA-Clearer automatisiert initiierte Rückübertragung des gesamten Guthabens vom Sub-Account auf das zugehörige PM-Account nach Durchführung aller Buchungen eines Verrechnungslaufes (SCT- und SDD-/SCC-Buchungszyklen)

Bei der Rückübertragung der (gesamten) Liquidität vom Sub-Account auf das PM-Konto werden ebenfalls Referenzen vergeben (Ausweis im Feld 21 des MT 900/MT 910 sowie im Feld 61 Subfeld 7 des MT 940/MT 950). Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine interne Referenz der TARGET2-Plattform aus der Anwendung SEPA-Clearer). Rückschlüsse auf die zu Grunde liegenden Transaktionen sind somit nicht möglich.

14 Automatisierter E-Mail-Versand

14.1 Wiederholung von Buchungsversuchen

Die betroffenen Kontoinhaber werden mittels automatisierter E-Mail über die Wiederholung von Buchungsversuchen informiert. Der Kontoinhaber auf der Belastungsseite wird zu einer kurzfristigen Deckungsanschaffung aufgefordert während Kontoinhaber auf der Gutschriftseite auf die Verzögerung im Settlement hingewiesen werden.

Die notwendigen Kontaktadressen sind durch die direkten Teilnehmer verpflichtend zu hinterlegen und werden jeweils für beide Sachverhalte genutzt.

Es können ein bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden. Zur Vorbeugung für Fälle von Abwesenheiten bzw. dem Ausscheiden von Mitarbeitern empfehlen wir die Benennung funktionaler Mailadressen.

14.1.1 Belastungsseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:
„SCL Fehlende Deckung / Insufficient funds [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

auf Ihrem PM-Konto konnten SEPA-Clearer-Zahlungen in Höhe von EUR [...] nicht belastet werden. Bitte sorgen Sie bis [...] Uhr für ausreichende Liquidität.

SCL payments amounting to EUR [...] could not be debited on your PM account. Please ensure sufficient liquidity until [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

14.1.2 Gutschriftseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:
„SCL Settlement Verzögerung / Delay [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

Bitte beachten Sie, dass einzelne Gutschriften aus dem SEPA-Clearer nicht durchgeführt werden konnten. Eine Wiederholung des Buchungsversuchs erfolgt in Kürze.

Please note that single credit positions from the SEPA-Clearer could not be settled. The booking attempt will be repeated shortly.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

14.2 Vorabinformation

Der automatisierte Versand der Vorabinformation erfolgt jeweils ca. 20 Minuten vor dem Buchungsgeschäft. Voraussetzung ist die Benennung entsprechender Kontaktdaten durch den direkten Verfahrensteilnehmer. Es können bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden.

Die Vorabinformation enthält den gesamten Liquiditätsbedarf für anstehende auslieferungsseitige Belastungsbuchungen, d. h. auszuliefernde SCC-Karteneinzüge (pacs.003) und R-Transaktionen (pacs.004). Falls in der anstehenden Buchungsprozedur auch SEPA-Lastschriften gebucht werden, wird ein eventuell aus den SDD-Diensten des SEPA-Clearers stammender Liquiditätsbedarf ebenfalls ausgewiesen. Ggf. eingehende Liquidität sowie einlieferungsseitige Belastungen werden in der Vorabinformation nicht berücksichtigt.

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:

„SVV Vorabinformation/Settlement notification [BIC]“

Die Vorabinformation besteht aus einem feststehendem Mailtext sowie einem separaten Mailanhang im PDF-Format.

Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

anbei senden wir Ihnen die Vorabinformation zu dem um ca. [...] Uhr anstehenden Buchungsgeschäft des Scheckabwicklungsdienstes.

Please find attached the information regarding upcoming settlement of the Cheque Processing Service at about [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

Die Struktur des Anhangs ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Der Dateiname des Anhangs ist wie folgt aufgebaut:

„SVV_Vorabinfo_Settlement notice_[BIC].PDF“

Vorabinformation aus dem SEPA-Clearer der Deutschen Bundesbank - EMZ-Betrieb
Advance information from the SEPA-Clearer of the Deutsche Bundesbank - RPS Operations
Nächster Buchungszeitpunkt / Next booking time: 08:30

Instrd Agt	MsgId	BulkId int.	SVC	PACS	Amount Bulk in EUR	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	003	111,11	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	002	111,11	
AAADEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	004	111,11	
						333,33
DEBIT SUBACC	DEMARKSAAAADAEAAXXXEMZD10123456789	TOTAL AMOUNT EUR				333,33
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	002	222,22	
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	004	222,22	
BBBDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	003	222,22	
						666,66
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	COR	002	444,44	
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	B2B	004	444,44	
CCCCDEAAXXX	12345678901234567890123456789012345	12345678901234567	SCC	003	444,44	
						1.333,32
DEBIT SUBACC	DEMARKSAAAADAEAAXXXEMZD201234567890	TOTAL AMOUNT EUR				1.999,98
BIC SETTLEMENT AGENT	ZAHLSTELLE AAADEAAXXX	PM ACCOUNT	TOTAL AMOUNT EUR			2.333,31

Fortsetzung nächste Seite oder ENDE DER AUSGABE
Continued on next page or END OF OUTPUT

XML-File-Header

SCC Input Debit File (SCC IDF) Header

Verwendung

- Einlieferung von pacs.003-, pacs.004- und pacs.007-Bulks in den SEPA-Clearer
- Parsing-Fehler führen zur File-Rückweisung mit dem Fehlercode R10
- Die Schemadatei „BBkIDFBkSCC“ spezifiziert den IDF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkIDFBikSCC			
1..1	SndgInst BBkIDFBikSCC +SndgInst	Name Sending Institution Typ sw3:BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	11-stelliger BIC des Senders (Kommunikationspartner)	Prüfung gegen den BIC im Group Header auf „Einreichungsberechtigung“ des Kommunikationspartners. Fehlercode: R11 Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13
1..1	RcvgInst BBkIDFBikSCC +RcvgInst	Name Receiving Institution Typ BBkIDF:RcvgBICIdentifier	BIC des SEPA-Clearers (Produktion MARKDEFF; Test MARKDEF0)	Prüfung, ob das Element mit dem BIC des SEPA-Clearers belegt ist. Fehlercode: R12
Anwendbare Codes				
MARKDEF0 MARKDEFF				
1..1	FileRef BBkIDFBikSCC +FileRef	Name File Reference Typ BBkIDF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des Senders muss geschäftstägig eindeutig sein	Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13
1..1	SrvclD BBkIDFBikSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkIDF:SrvclD	SCC	SCC (Schemavalidierung)
Anwendbare Codes				
SCC				
1..1	TstCode BBkIDFBikSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkIDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	Fehlercode: R14
Anwendbare Codes				
P T				
1..1	FType	Name File Type	IDF	

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkIDFBikSCC +FType	Typ BBkIDF:FType		
		Anwendbare Codes		
		IDF		
1..1	FDtTm BBkIDFBikSCC +FDtTm	Name File Date and Time Typ sw3:ISODatetime	Erstellungsdatum und -zeit	
1..1	NumDDBik BBkIDFBikSCC +NumDDBik	Name Total Number of pacs.003 Bulks Typ BBkIDF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Card Clearing Collection Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R18 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01
1..1	NumRVSBik BBkIDFBikSCC +NumRVSBik	Name Total Number of pacs.007 Reversals Bulks Typ BBkIDF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Reversal Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R22 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01
1..1	NumRFRBik BBkIDFBikSCC +NumRFRBik	Name Total Number of pacs.004 Returns/Refunds Bulks Typ BBkIDF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8}	Gesamtanzahl der Return / Refund Bulks im IDF	Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R20 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01

XML-File-Header

SCC Debit Validation File (SCC DVF) Header

Verwendung

- File-, Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen von SCC-Files durch den SEPA-Clearer
 - Parsing-Fehler führen zur kompletten Rückweisung des eingereichten IDF (File-Rückweisung) mit dem Fehlercode R10, dieser wird im Element *IDF Error Code* (<IdfErrCd>) des DVF Headers eingestellt
 - Bei Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen wird der pacs.002.001.05SCLSCC zusätzlich dem DVF Header beigefügt
- Der DVF Header wird sowohl für technische und fachliche Fehler als auch für fehlende Deckung verwendet
- Die Schemadatei „BBkDVFBikSCC“ spezifiziert den DVF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkDVFBikSCC			
1..1	Sndglnst BBkDVFBikSCC +Sndglnst	Name Sending Institution Typ BBkDVF:BIcIdentifierBBK	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
Anwendbare Codes				
MARKDEF0 MARKDEFF				
1..1	Rcvglnst BBkDVFBikSCC +Rcvglnst	Name Receiving Institution Typ sw5:BIcIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	SrvclD BBkDVFBikSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkDVF:SrvclD	SCC	
Anwendbare Codes				
SCC				
1..1	TstCode BBkDVFBikSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkDVF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
Anwendbare Codes				
P T				
1..1	FType BBkDVFBikSCC +FType	Name File Type Typ BBkDVF:FTpType	DVF	
Anwendbare Codes				
DVF				
1..1	FileRef BBkDVFBikSCC	Name File Reference Typ BBkDVF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDVFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef FileDtTm BBkDVFBikSCC +FileDtTm	Name Typ File Date and Time sw5:ISODatetime	Erstellungsdatum und -zeit	
0..1	OrigFRef BBkDVFBikSCC +OrigFRef	Name Typ Pattern Original File Reference BBkDVF:Max16Text [0-9A-Z]{16,16}	Nur gefüllt wenn aus Ursprungsdatei ermittelbar	
1..1	OrigFName BBkDVFBikSCC +OrigFName	Name Typ Length Original File Name BBkDVF:Max32Text 1 .. 32	SWIFTNet FileAct: Original IDF Dateiname. Ohne Konstante „SCL_“ EBICS: Interne, vom SEPA-Clearer generierte Referenz, welche dem Einreicher keine Rückschlüsse auf die eingereichte Datei ermöglicht	
0..1	OrigDtTm BBkDVFBikSCC +OrigDtTm	Name Typ Original Date And Time sw5:ISODatetime	Nur wenn ermittelbar	
1..1	IdfErrCd BBkDVFBikSCC +IdfErrCd	Name Typ IDF Error Code BBkDVF:Text3	Grund für Rückweisung / Teilrückweisung des Files	
1..1	FileBusDt BBkDVFBikSCC +FileBusDt	Name Typ File Business Date sw5:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	FileCycleNo BBkDVFBikSCC +FileCycleNo	Name Typ Pattern File Cycle Number BBkDVF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

XML-File-Header

SCC Debit Notification File (SCC DNF) Header

Verwendung

- Auslieferung von pacs.003-Bulks durch den SEPA-Clearer an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkDNFBkSCC“ spezifiziert den DNF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkDNFBikSCC			
1..1	Sndglnst BBkDNFBikSCC +Sndglnst	Name Sending Institution Typ BBkDNF:BICIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
Anwendbare Codes				
MARKDEF0 MARKDEFF				
1..1	Rcvglnst BBkDNFBikSCC +Rcvglnst	Name Receiving Institution Typ sw3:BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	SrvclD BBkDNFBikSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkDNF:SrvclD	SCC	
Anwendbare Codes				
SCC				
1..1	TstCode BBkDNFBikSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkDNF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
Anwendbare Codes				
P T				
1..1	FType BBkDNFBikSCC +FType	Name File Type Typ BBkDNF:FTpType	DNF	
Anwendbare Codes				
DNF				
1..1	FileRef BBkDNFBikSCC	Name File Reference Typ BBkDNF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkDNFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef FileBusDt BBkDNFBikSCC +FileBusDt	Name Typ File Business Date sw3:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	RoutingInd BBkDNFBikSCC +RoutingInd	Name Typ Routing Indicator BBkDNF:RoutingInd	ALL	
Anwendbare Codes				
		ALL DIR IND		
1..1	FileCycleNo BBkDNFBikSCC +FileCycleNo	Name Typ Pattern File Cycle Number BBkDNF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	
1..1	NumDDBik BBkDNFBikSCC +NumDDBik	Name Typ Pattern Number of pacs.003 BBkDNF:Max8NumericText [0-9]{1,8}	Anzahl der enthaltenen Bulks des Typs pacs.003	

XML-File-Header

SCC Settled Debit File (SCC SDF) Header

Verwendung

- Auslieferung von pacs.004- und pacs.007-Bulks durch den SEPA-Clearer an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkSDFBIkSCC“ spezifiziert den SDF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkSDFBIkSCC			
1..1	Sndglnst BBkSDFBIkSCC +Sndglnst	Name Sending Institution Typ BBkSDF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
Anwendbare Codes				
MARKDEF0 MARKDEFF				
1..1	Rcvglnst BBkSDFBIkSCC +Rcvglnst	Name Receiving Institution Typ sw4:BIcFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	SrvclD BBkSDFBIkSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkSDF:SrvclD	SCC	
Anwendbare Codes				
SCC				
1..1	TstCode BBkSDFBIkSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkSDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
Anwendbare Codes				
P T				
1..1	FType BBkSDFBIkSCC +FType	Name File Type Typ BBkSDF:FTpType	SDF	
Anwendbare Codes				
SDF				
1..1	FileRef BBkSDFBIkSCC	Name File Reference Typ BBkSDF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkSDFBIkSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef RoutingInd BBkSDFBIkSCC +RoutingInd	Name Routing Indicator Typ BBkSDF:RoutingInd	ALL	
Anwendbare Codes				
		ALL DIR IND		
1..1	FileBusDt BBkSDFBIkSCC +FileBusDt	Name File Business Date Typ sw7:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	FileCycleNo BBkSDFBIkSCC +FileCycleNo	Name File Cycle Number Typ BBkSDF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase, in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

XML-File-Header

Unsettled Debit File (UDF) Header

Verwendung

- Information der Zahlstelle über das fehlgeschlagene Settlement von SCC-Zahlungen im SEPA-Clearer
 - Settlement-Fehler führen zur Nichtausführung von SCC-Zahlungen
 - Transaktionen, die wegen mangelnder Deckung nicht ausgeführt werden können, werden dem UDF beigefügt
 - Ein UDF enthält immer genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkUDFBikSCC“ spezifiziert den UDF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkUDFBIkSCC			
1..1	Sndglnst BBkUDFBIkSCC +Sndglnst	Name Sending Institution Typ BBkUDF:BIcIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
Anwendbare Codes				
MARKDEF0 MARKDEFF				
1..1	Rcvglnst BBkUDFBIkSCC +Rcvglnst	Name Receiving Institution Typ sw3:BIcFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	SrvclD BBkUDFBIkSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkUDF:SrvclD	SCC	
Anwendbare Codes				
SCC				
1..1	TstCode BBkUDFBIkSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkUDF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
Anwendbare Codes				
P T				
1..1	FType BBkUDFBIkSCC +FType	Name File Type Typ BBkUDF:FTpType	UDF	
Anwendbare Codes				
UDF				
1..1	FileRef BBkUDFBIkSCC	Name File Reference Typ BBkUDF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16}	Referenz des SEPA-Clearers	

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef RoutingInd BBkUDFBikSCC +RoutingInd	Name Typ Routing Indicator BBkUDF:RoutingInd	ALL	
Anwendbare Codes				
		ALL DIR IND		
1..1	FileBusDt BBkUDFBikSCC +FileBusDt	Name Typ File Business Date sw3:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	FileCycleNo BBkUDFBikSCC +FileCycleNo	Name Typ Pattern File Cycle Number BBkUDF:Max2NumericText [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

XML-File-Header

Result of Settlement File (RSF) Header

Verwendung

- Einzeltransaktionsrückweisungen von SCC-Zahlungen durch den SEPA-Clearer an den Einreicher
 - Settlement-Fehler im SEPA-Clearer oder bei anderen Clearinghäusern führen zur Rückweisung von SCC-Zahlungen mit dem Fehlercode ED05, dieser wird im beigefügten pacs.002.001.05SCLSCC im Feld TxInfAndSts/StsRsnInf/Prtry angegeben.
 - Jeder RSF enthält immer genau ein Bulk.
 - Der RSF wird am Interbank Settlement Date erzeugt
- Die Schemadatei „BBkRSFBkSCC“ spezifiziert den RSF

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	BBkRSFBikSCC			
1..1	BBkRSFBikSCC Sndglnst BBkRSFBikSCC +Sndglnst	Name Sending Institution Typ BBkRSF:BICIdentifierBBk	BIC des SEPA-Clearers (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0)	
		Anwendbare Codes		
		MARKDEF0 MARKDEFF		
1..1	Rcvglnst BBkRSFBikSCC +Rcvglnst	Name Receiving Institution Typ sw5:BICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner)	
1..1	SrvclD BBkRSFBikSCC +SrvclD	Name Service Identifier Typ BBkRSF:SrvclD	SCC	
		Anwendbare Codes		
		SCC		
1..1	TstCode BBkRSFBikSCC +TstCode	Name Test Code Typ BBkRSF:TestCodeType	Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung	
		Anwendbare Codes		
		P T		
1..1	FType BBkRSFBikSCC +FType	Name File Type Typ BBkRSF:FTpType	RSF	
		Anwendbare Codes		
		RSF		
1..1	FileRef BBkRSFBikSCC	Name File Reference Typ BBkRSF:Max16Text Length 1 .. 16	Referenz des SEPA-Clearers	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

BBkRSFBikSCC; SCL SCC

Status	Element/Attribut	Format	Inhalt	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FileRef RoutingInd BBkRSFBikSCC +RoutingInd	Name Routing Indicator Typ BBkRSF:RoutingInd	ALL	
Anwendbare Codes				
1..1	FileBusDt BBkRSFBikSCC +FileBusDt	Name File Business Date Typ sw5:ISODate	Geschäftstag der Erstellung des Files durch den SEPA-Clearer	
1..1	FileCycleNo BBkRSFBikSCC +FileCycleNo	Name File Cycle Number Typ BBkRSF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2}	Verarbeitungsphase in der das File vom SEPA-Clearer erstellt wurde	

Nachricht

SEPA Card Clearing – Interbank Card Clearing Collection

Verwendung des Bank-an-Bank Karteneinzuges (pacs.003.002.04)

Diese Nachricht wird verwendet, um einen Karteneinzug von dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers zum Zahlungsdienstleister des Zahlers zu transportieren.

Die Nachricht berücksichtigt sowohl Sammelaufträge als auch einzelne Zahlungsaufträge.

ISO Nachrichtenstruktur

Ein Bank-an-Bank Karteneinzug beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header
- eine oder mehrere “Direct Debit Transaction Information“-Sequenzen, von denen jede einen Karteneinzug enthält

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document Document	Name Document Typ DocumentBG		
1..1	FIToFICstmrDrctDbt Document +FIToFICstmrDrctDbt	Name FI To FI Customer Direct Debit Typ FIToFICustomerDirectDebitV04BG		
1..1	GrpHdr Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr	Name Group Header Typ GroupHeader50BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	MsgId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++MsgId	Name Message Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\ \?\\(\)'\:.,/]*		Referenz-Nr. des Bulks. <MsgId> ist Bestandteil der Doppelseinreichungskontrolle auf Bulkebene (geschäftstägig eindeutige Referenz). Fehlercode: B14 Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	CreDtTm Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++CreDtTm	Name Creation Date Time Typ ISODatetime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks.
1..1	NbOfTx Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++NbOfTx	Name Number Of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk. Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	TtlIntrBkSttlmAmt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++TtlIntrBkSttlmAmt	Name Total Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount17Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 17 Inclusive 0.01 .. 999999999999999 9.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?{0,1}	Mandatory Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be 0.01 or more and 999999999999999.99 or less. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk entsprechen. Fehlercode: B03 Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk. Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema-Validierung) Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung) Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen Einzeltransaktionen entsprechen. Fehlercode: B05 Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 999999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	IntrBkSttlmDt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	Name Interbank Settlement Date Typ ISODate		Buchungsdatum des Einzugs. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				SEPA-Clearers angegeben werden. Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben. Fehlercode: B15
1..1	SttlmMtd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	Name Typ Anwendbare Codes CLRG INDA INGA	SettlementMethod SettlementMethod2Code Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	<IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene Schema-Validierung
1..1	IBAN Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	Name Typ Pattern	IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed. Schema-Validierung
1..1	Cd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf	Name Typ Length	Code ExternalCashClearingSystem1Code 1 .. 3	Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++ClrSys +++++Cd Prtry Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++ClrSys +++++Prtry	Name Proprietary Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\ \?(\)'\:./]*		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
0..1	InstgAgt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt	Name Instructing Agent Typ BranchAndFinancialInstitutionIdentification 5BICFIOnly	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben. Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz).
1..1	BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt +++++FinInstnld +++++BICFI	Name BIC Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10
0..1	InstdAgt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstdAgt	Name Instructed Agent Typ BranchAndFinancialInstitutionIdentification 5BICFIOnly	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +FIToFICstrmDrctDbt ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name BIC Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet. BIC darf nur im Debit Notification File (DNF) enthalten sein. Fehlercode: B11
1..n	DrctDbtTxInf Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf	Name Direct Debit Transaction Information Typ DirectDebitTransactionInformation14BG		Maximal 100.000 Datensätze im Bulk.
0..1	InstrId Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++InstrId	Name Instruction Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*		Referenznummer des Instructing Agent ("eigene Ref."). Punkt-zu-Punkt-Referenz.
1..1	EndToEndId Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++EndToEndId	Name End to End Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Usage Rule: A customer reference that must be passed on in the end-to-end payment chain. Must be unique together with the Creditor Scheme ID. Usage Rule: In second presentments the same value is to be used as in the corresponding first presentment to enable message matching. Note: Acquirer Reference Data, ISO8583: DE31 for Card Transaction Clearing	Referenz des Zahlungsempfängers des Karteneinzugs. (Schema-Validierung)
1..1	TxId Document	Name Transaction Identification Typ Max35TextSWIFT	Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the	Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	Cd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++TxId	Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':.,/]*	Creditor Bank and is unique over time. Note: Creditor Bank to end point reference	Transaction ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05
		Name Code Typ ExternalServiceLevel1CodeBG	Usage Rule: Only 'SEPA' is allowed.	Im SEPA-Clearer ist nur der Code "SEPA" erlaubt. (Schema-Validierung)
Anwendbare Codes				
SEPA				
1..1	Cd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++SvcLvl +++++Cd	Name Code Typ ExternalLocalInstrument1CodeBG	The identification of the SCC framework. Usage Rule: Only 'CARD' is allowed.	Es darf nur der Wert "CARD" enthalten sein. (Schema-Validierung)
		Name Sequence Type Typ SequenceType3Code	Mandatory Usage Rule for First Presentments: For one off presentments this message element must indicate 'OOFF'. For recurring payments this message element must indicate 'RCUR'. 'FRST' must be used for the first transaction, 'FNAL' for a last transaction, if known. Usage Rule for Second Presentments: In case of a second presentment, this field	Sequenz des Karteneinzuges FNAL: letztmalig FRST: erstmalig OOFF: einmalig RCUR: wiederholend RPRE: zweite Vorlage (Schema-Validierung)
Anwendbare Codes				
CARD				
1..1	SeqTp Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++SeqTp	Name Sequence Type Typ SequenceType3Code	Mandatory Usage Rule for First Presentments: For one off presentments this message element must indicate 'OOFF'. For recurring payments this message element must indicate 'RCUR'. 'FRST' must be used for the first transaction, 'FNAL' for a last transaction, if known. Usage Rule for Second Presentments: In case of a second presentment, this field	Sequenz des Karteneinzuges FNAL: letztmalig FRST: erstmalig OOFF: einmalig RCUR: wiederholend RPRE: zweite Vorlage (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			is always set to 'RPRE'.	
Anwendbare Codes				
		FNAL FRST OOFF RCUR RPRE		
1..1	CtgyPurp Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++CtgyPurp	Name Category Purpose Typ CategoryPurpose1ChoiceBG	Usage Rule: Mandatory Usage Rule: Under 'Code' one of the following codes must be set for Card Transaction Clearing: IDCP for irrevocable debit card payment, ICCP for irrevocable credit card payment, DCRD debit card payment, CCRD for credit card payment. For Card Bulk Clearing, the code 'CBLK' is used. For collecting fees based on card transactions, the code 'FCOL' is used.	Plausibilisierung bei gleichzeitiger Belegung von <Purpose> und <Category Purpose> erfolgt nicht, d.h. widersprüchliche Belegungen werden vom SCL ignoriert.
1..1	Cd Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTpInf ++++CtgyPurp +++++Cd	Name Code Typ ExternalCategoryPurpose1Code Length 1 .. 4		Schema-Validierung
1..1	IntrBkSttlmAmt Document +FIToFICstrmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++IntrBkSttlmAmt	Name Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Note: For card transactions, this is the net settlement amount including	Betrag des jeweiligen Karteneinzuges. Das Währungskennzeichen muss "EUR" lauten. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			card related interchange fees and additional amounts like surcharging fees, if applicable.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betragsangabe muss mindestens den Wert „0.01“ oder mehr enthalten und darf den Wert „99999999.99“ nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	InstdAmt Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstdAmt	Name Instructed Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 99999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Card Transaction Amount in Euro Usage Rule: Mandatory Usage rule: Only 'EUR' allowed Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 99999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Note: instructed amount equals interbank settlement amount minus charges amount if the debtor collects the fee. Instructed amount equals interbank settlement amount plus charges amount if the creditor collects the fee.	Das Währungskennzeichen muss "EUR" lauten. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betragsangabe muss mindestens den Wert „0.01“ oder mehr enthalten und darf den Wert „99999999.99“ nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	ChrgBr Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ChrgBr	Name Charge Bearer Typ ChargeBearerType1CodeBG	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt. (Schema-Validierung)
Anwendbare Codes				
1..1	Amt Document +FIToFICstrDrctDbt	Name Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2	Usage Rule: Used if fees are cleared within in the message. Usage Rule: Only one occurrence	Schema-Validierung

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	++DrctDbtTxInf +++ChrgsInf ++++Amt	TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	allowed. Usage Rule: The charges amount is always given in euro. Usage Rule: The charges amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part of the charges amount has a maximum of two digits. Note: Surcharge fees are considered in this data element as well as interbank fees. Several fees might be summarized in this one field. Details on fee components are given in the Card Data Container under "Amount Details" entries with types 'SRCH', 'INTC' and 'SRVF'. The field 'identification' under 'other' under 'financialinstitutionidentification' under 'agent' is the identification of the party which is receiving the fee. This identification shall equal the identification used in the creditor scheme ID or the identification used in the debtor field, corresponding to the fee flow defined by the card scheme.	
1..1	Id Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ChrgsInf ++++Agt +++++FinInstnId ++++++Othr ++++++Id	Name Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:,\/*]	modified version to identify the receiver of fees The field 'identification' under 'other' under 'financialinstitutionidentification' under 'party' is the identification of the party which is receiving the fee. This identification shall equal the identification used in the creditor	Schema-Validierung

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	ReqdColltnDt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++ReqdColltnDt	Name Typ Requested Collection Date ISODate	scheme ID or the identification used in the debtor field, corresponding to the fee flow defined by the card scheme. Mandatory The next possible business banking day is used.	Fälligkeitsdatum des Einzuges.
1..1	DrctDbtTx Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx	Name Typ Direct Debit Transaction DirectDebitTransaction7BG	Mandatory	
1..1	MndtId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf +++++MndtId	Name Typ Length Pattern Mandate Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*	Mandatory Usage Rule: For Card Transaction Clearing, the following applies: Approval Code of the Online Authorisation if authorised online If not: 'OFFLINE' for a regular EMV Offline Authorisation 'OFFLINE2' for an EMV Offline Authorisation after a "cannot go online" scenario. 'NOTPROVIDED' in case of no Offline EMV Authorisation has been reached. (also called "Merchant forced"). For Card Bulk Clearing: A reference to the Reconciliation File is used. For Fee Collections: Depending on the business context.	Eindeutige Mandatsreferenz. (Schema-Validierung)
1..1	DtOfSgntr Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf	Name Typ Date Of Signature ISODate	Usage Rule: Mandatory For Card Transaction Clearing: Local Transaction Date, ISO8583: part of DE12 The local date at which the	Referenzdatum gemäß SCC IG. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf ++++DtOfSgntr		transaction takes place at the card acceptor location. For e-Payment or card not present transactions this is the card acceptor's date. In the case of a Deferred or Multi Step Payment, this field contains the date of the completion advice or the partial reversal of the authorisation interface, if applicable. If no completion advice or partial reversal was used, the date of the last Pre-Authorisation message is used. In the case of a "no show" transaction which was not pre-authorized, this field contains the date on which the cardholder failed to use the reserved service. For Card Bulk Clearing: Date of the Reconciliation file. For Fee Collections: Date of the fee collection.	
0..1	AmdmntInd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++MndtRltdInf ++++AmdmntInd	Name Typ Fixed Amendment Indicator TrueFalseIndicator false	Usage Rule: Only 'false' may be used as a value, if used at all.	Änderungsindikator des Mandats. Das Element ist optional und darf bei Verwendung nur mit dem Wert "false" belegt werden. (Schema-Validierung).
1..1	Id Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++CdtrSchmeld	Name Typ Length Pattern Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\ \?\\(\)'\:..\!]*	Usage Rule: Mandatory Usage Rule: Private Identification is used to identify either an organisation or a private person. Usage Rule: Only one occurrence of 'Other' is allowed, and no other sub-elements are allowed. No	Identifikator des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++Id			specific requirements on creditor business code.
1..1	Prtry Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DrctDbtTx ++++CdtrSchmeld +++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++SchmeNm +++++Prtry	Name Typ Proprietary ProprietaryCodeSEPA	Usage Rule: 'Proprietary' under 'Scheme Name' under 'Other' must specify 'SEPA'. 'Issuer' under 'Other' is not supported. Value of 'identification': SEPA Creditor ID as used by other SEPA Payment Instruments.	Schema-Validierung
Anwendbare Codes				
		SEPA		
1..1	Nm Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Cdtr ++++Nm	Name Typ Length WhiteSpace Name Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Mandatory Usage Rule: Name of the Acquirer/Creditor Usage Rule: 'Name' is limited to 70 characters in length.	Name des Zahlungsempfängers.
0..1	Ctry Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Cdtr ++++PstlAdr +++++Ctry	Name Typ Pattern Country CountryCode [A-Z]{2,2}	Usage Rule: Conditional Mandated for Acquirers/Creditors based in non-EU countries.	Schema-Validierung
0..2	AdrLine Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf	Name Typ Length WhiteSpace Adress Line Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Usage Rule: Conditional Mandated for Acquirers/Creditors based in non-EU countries. Only two address lines and the country code	"Address Line" darf nur zweimal vorkommen. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++Cdtr ++++PstlAdr +++++AdrLine		supported.	
1..1	IBAN Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAcct ++++Id +++++IBAN	Name IBAN Typ IBAN2007Identifier Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Mandatory Usage Rule: Only IBAN is allowed.	IBAN des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung)
1..1	BICFI Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	<p>BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers</p> <p>Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directorys. Fehlercode: XT27</p> <p>Generelle Prüfung auf Erreichbarkeit: BIC muss innerhalb des SEPA-Clearers erreichbar sein. (Die CSM Identification des entsprechenden Reach Entry im SCL-Directory lautet auf den Wert „MARKDEFF“ in Produktion bzw. „MARKDEFO“ im Test) Fehlercode: PY01</p> <p>Prüfung nur bei Weiterleitung des Karteneinzugs vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01</p> <p>Creditor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelseinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05</p>

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	Nm Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtCdtr ++++Nm	Name Name Typ Max70TextNotAllWhitespace Length 1 .. 70 WhiteSpace collapse	Mandatory For Card Transaction Clearing: Usage Rule: 'Name' is limited to 70 characters in length. It contains the name and the address of the card acceptor. Usage Rule: If e-commerce transaction: URL of acceptance point (optionally) after the Name of the Acceptor. For Card Bulk Clearing and Fee Collections: Reference Party entry, depends on business context.	Name des abweichenden Zahlungsempfängers
1..1	OrgId Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtCdtr ++++Id +++++OrgId	Name Organisation Identification Typ OrganisationIdentification8UCdtrUDbtrInit	Usage Rule: Either 'AnyBIC' or one occurrence of 'Other' is allowed. Only "Organisation Identification" is allowed, since "Card Acceptor" is not a private person. This differs from other SEPA schemes.	Schema-Validierung
1..1	BICFI Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name Instructing Agent Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Karteneinzug bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war. Belegung nur im Debit Notification File (DNF) erlaubt. Fehlercode: XT13
1..1	BICFI Document	Name BICFI Typ BICFIIdentifier	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		
1..1	Nm Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Nm	Name Name Typ Max70TextNotAllWhitespace Length 1 .. 70 WhiteSpace collapse	Mandatory Usage Rule for Card Transaction Clearing: The constant 'ISSUER' is used. Usage Rule for Card Bulk Clearing and Fee Collections: depends on business context.	Name des Zahlers
1..1	OrgId Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Id +++++OrgId	Name Organisation Identification Typ OrganisationIdentification8Dbtr	Usage Rule: one occurrence of 'Other' is allowed. Only "Organisation Identification" is allowed, since "Issuer" is not a private person. This differs from other SEPA schemes, where "Private Identification" and "Organisation Identification" is allowed. Usage Rule for Card Transaction Clearing: BIN of the Issuer is coded in 'Identification' under 'Other'. The length of the BIN might be up to 8 characters long. Usage Rule for Card Bulk Clearing and Fee Collections: depends on business context.	Schema-Validierung
1..1	IBAN Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAcct ++++Id +++++IBAN	Name IBAN Typ IBAN2007Identifier Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number of the Debtor Usage Rule: Only IBAN is allowed. Note: The value is determined by the card payment scheme or bilaterally/multilaterally between issuers and acquirers.	IBAN des Zahlers

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of Debtor's Bank Usage Rule: Only BICFI is allowed. Note: The value is determined by the card payment scheme or bilaterally/multilaterally between issuers and acquirers.	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27 Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
0..1	UltmtDbtr Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++UltmtDbtr	Name Typ Ultimate Debtor PartyIdentification43UDbtr		Abweichender Zahler (Schema-Validierung)
1..1	Cd Document +FIToFICstrmDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Purp ++++Cd	Name Typ Length Code ExternalPurpose1Code 1 .. 4	Purpose codes: For Card Transaction Clearing: Credit/Debit Card Payment codes like in CategoryPurpose, for a generic POS payment If more specific or ATM transaction: CDCD for Cash Disbursement CDCB for Card Payment with Cashback CDDP for Card Payment as Deferred	Verpflichtende Angabe des Zweckes der Transaktion. Belegung max. vierstellig. Eine fachliche Validierung durch den SEPA-Clearer erfolgt nicht.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			Payment CDQC for QuasiCash CDCA for Cash Advance CDCS for Cash Disbursement with Surcharging MTUP for Funds Request for Mobile Top-Up ETUP for Funds Request for E-Purse Loading For Card Bulk Clearing: CBLK For a fee collection: FCOL	
1..1	Ustrd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++RmtInf ++++Ustrd	Name Typ Length WhiteSpace Unstructured Max140TextNotAllWhitespace 1 .. 140 collapse	Usage Rule: Up to one 'Unstructured' may be present for end to end text.	Unstrukturierter Verwendungszweck (Schema-Validierung)
1..1	SplmtryData Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++SplmtryData	Name Typ Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen Schema-Validierung Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat suppl.017.002.01 festgelegt

Nachricht

SEPA Card Clearing – SCC Reject Card Clearing Collection

Verwendung des SCC Reject Card Clearing Collection (pacs.002.001.05SCLSCC)

Diese proprietäre Nachricht ist eine Rückweisungsnachricht vom SEPA-Clearer im Fehlerfall, um dem SCL-Teilnehmer über zurückgewiesene Karteneinzüge oder R-Nachrichten (auf Validierungsebene) zu informieren.

Die Nachricht unterstützt sowohl Sammel- also auch einzelne Rejectaufträge.

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document Document	Typ Document		
1..1	FIToFIPmtStsRptSCL Document +FIToFIPmtStsRptSCL	Typ FIToFIPmtStsRptSCL		
1..1	GrpHdr Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr	Name Typ Group Header SCLSDDGroupHeader5		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	MsgId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++MsgId	Name Typ Pattern Message Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \, ']){1,35}		Referenz des SEPA-Clearers
1..1	CreDtTm Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++CreDtTm	Name Typ Creation Date Time ISODateTime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulk durch den SEPA-Clearer.
0..1	InstgAgt Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt	Name Typ Instructing Agent SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		
1..1	FinInstnId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnId	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Typ Pattern BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		
0..1	InstdAgt Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt	Name Typ Instructed Agent SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		
1..1	FinInstnId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnId	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Character		
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Typ Pattern BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		
1..1	OrgnlGrpInfAndSts Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts	Name Typ Original Group Information And Status SCLSDDOriginalGroupInformation1S2		Enthält allgemeine Informationen des Original Group Headers, die auf alle Zahlungen zutreffen.
1..1	OrgnlMsgId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts	Name Typ Pattern Original Message Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / - : \(\) \., ']){1,35}		Die <MsgId> des Original Bulk.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+++OrgnlMsgld OrgnlMsgNmId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlMsgNmId	Name Original Message Name Identification Typ Max35Text_Codes Length 1 .. 35		Nachrichtentyp des zurückgewiesenen Original Bulk.
Anwendbare Codes				
		pacs.003 pacs.004 pacs.007		
1..1	OrgnlNbOfTx Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlNbOfTx	Name Original Number of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15}		Anzahl der empfangenen Einzelzahlungen aus dem Original Bulk.
1..1	OrgnlCtrlSum Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++OrgnlCtrlSum	Name Original Control Sum Typ DecimalNumber FractionDigits 2 TotalDigits 18 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}		Der Gesamtbetrag des Original Bulk in Euro.
1..1	GrpSts Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrplnfAndSts +++GrpSts	Name Group Status Typ SCLSDDTtransactionGroupStatus1Code		RJCT: wird vom SEPA-Clearer vergeben, wenn es sich um eine Gesamtrückweisung eines Bulks handelt. PART: wird vom SEPA-Clearer vergeben, wenn es sich um eine Teilrückweisung eines Bulks handelt.
Anwendbare Codes				
		PART RJCT		
1..1	StsRsnInf Document +FIToFIPmtStsRptSCL	Name Status Reason Information Typ SCLSDDStatusReasonInformation1		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf Orgtr Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr	Name Typ Originator SCLSDDI6		Initiator der Rückweisung
1..1	Id Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id	Typ SCLSDDP4PartyChoice		
1..1	Orgld Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld	Typ SCLSDDOrganisationIdentification3		
1..1	AnyBIC Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld ++++++AnyBIC	Name Typ Pattern Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}		Der BIC des SEPA-Clearers, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0).
1..1	Rsn Document	Name Typ Reason SCLSDDStatusReason1Choice		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn			
1..1	Cd Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn ++++Cd	Name Typ Code SCLSDDTtransactionRejectReason4Code		Wird vom SCL nicht belegt.
Anwendbare Codes				
		ED05		
1..1	Prtry Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn ++++Prtry	Name Typ Length Proprietary Max35Text 1 .. 35		Proprietärer Fehlercode des SEPA-Clearers gemäß Liste der Bulk-Fehlercodes in den technischen Spezifikationen.
0..1	NbOfTxPerSts Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts	Name Typ Number of Transactions Per Status SCLSDDNumberOfTransactionsPerStatus1		Angaben zu Transaktionen die vom SEPA-Clearer zurückgewiesen wurden. (Nur bei Teilrückweisungen eines Bulks belegt).
1..1	DtldNbOfTx Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldNbOfTx	Name Typ Pattern Detailed Number Of Transactions Max15NumericText [0-9]{1,15}		Anzahl der Transaktionen die zurückgewiesen wurden. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Wert "PART" enthält.
1..1	DtldSts Document	Name Typ Detailed Status SCLSDDTtransactionIndividualStatus1Code		Der Status der Transaktionen. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Wert "PART" enthält. Hier ist nur der Wert RJCT möglich.

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldSts			
		Anwendbare Codes		
		ACCP ACSC RJCT		
1..1	DtldCtrlSum Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts ++++DtldCtrlSum	Name Detailed Control Sum Typ DecimalNumber FractionDigits 2 TotalDigits 18 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}		Gesamtbetrag der zurückgewiesenen Transaktionen. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Code "PART" enthält.
0..n	TxInfAndSts Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts	Name Transaction Information And Status Typ SCLSDDPaymentTransactionInformation1		Nur belegt, wenn Rückweisungen aufgrund fehlerhafter Einzeltransaktionen erfolgen.
1..1	StsId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsId	Name Status Identification Typ SCLSDDD7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \., ']){1,35}		Referenznummer der Transaktion, die vom SEPA-Clearer vergeben wird.
0..1	OrgnlInstrId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnlInstrId	Name Original Instruction Identification Typ SCLSDDD7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \., ']){1,35}		Die "Original Instruction ID" des zugrundeliegenden Karteneinzuges. Wird hier nur angegeben, wenn diese bereits in dem ursprünglichen Karteneinzug vorhanden war.
1..1	OrgnlEndToEndId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts	Name Original End To End Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35		Die Referenz des Zahlungsempfängers (End-to-End-ID) des ursprünglichen Karteneinzuges.

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+++OrgnlEndToEndId OrgnlTxId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnlTxId	Name Typ Pattern Original Transaction Identification SCLSDDId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\) \., '])(1,35)		Die Referenz des Zahlungsdienstleisters der zurückgewiesenen Transaktion. Bei pacs.003 = <TxId> Bei pacs.004 = <RtrId> Bei pacs.007 = <RvslId>
1..1	TxSts Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++TxSts	Name Typ Transaction Status SCLSDDTransactionIndividualStatus1Code		Der Status der einzelnen Transaktion. Nur der Wert "RJCT" ist hier zulässig.
Anwendbare Codes				
		ACCP ACSC RJCT		
1..1	StsRsnInf Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf	Name Typ Status Reason Information SCLSDDStatusReasonInformation2		Initiator der Rückweisung
1..1	Orgtr Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr	Name Typ Originator SCLSDDId6		
1..1	Id Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id	Typ SCLSDDParty4Choice		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	Orgld Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld	Typ SCLSDDOrganisationIdentification3		
1..1	AnyBIC Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld +++++++AnyBIC	Name Typ Pattern Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		Der BIC des SEPA-Clearers, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0).
1..1	Rsn Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn	Name Typ Reason SCLSDDStatusReason2Choice		
1..1	Cd Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Cd	Name Typ Code SCLSDDTransactionRejectReason3Code		Wird vom SCL nicht belegt.
		Anwendbare Codes AM01 AM02 AM05		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		Anwendbare Codes		
		DT01 ED05 MD01 MD02		
1..1	Prtry Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn ++++Prtry	Name Proprietary Typ Max35Text Length 1 .. 35		Fehlercode des SEPA-Clearers der zurückgewiesenen Einzeltransaktion; Belegung mit in ISO 20022 definierten sowie proprietären Codes möglich. Feld wird bei bestimmten Fehlern wie folgt formatiert: [Code][Leerzeichen][Fehlerhaftes XMLtag]
0..1	InstgAgt Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt	Name Instructing Agent Typ SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		
1..1	FinInstnId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt ++++FinInstnId	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Character		
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstgAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Typ BICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3}{0,1}		
0..1	InstdAgt Document	Name Instructed Agent Typ SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt FinInstnId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt ++++FinInstnId	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Characters		
1..1	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++InstdAgt ++++FinInstnId +++++BICFI	Typ Pattern BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		
0..1	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef	Name Typ Original Transaction Reference SCLSDDOrgnITxRef1		Teile der Originalnachricht (falls vorhanden): <IntrBkSttlmAmt>: der Betrag der Originalnachricht <IntrBkSttlmDt>: Buchungsdatum der Originalnachricht. <CdtrAgt><FinInstnId><BIC>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers.
1..1	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++IntrBkSttlmAmt	Name Typ FractionDigits TotalDigits Inclusive Pattern Interbank Settlement Amount SCLSDDCurrencyAndAmount 2 18 0 [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}		Der Betrag der Originalnachricht (abhängig vom Nachrichtentyp): Im pacs.003 = Interbank Settlement Amount Im pacs.004 = Returned Interbank Settlement Amount. Im pacs.007 = Reversed Interbank Settlement Amount

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
required	<i>Attribute:</i> Ccy	Typ SCLSDDCurrencyCode Use required		
		Anwendbare Codes EUR		
1..1	IntrBkSttlmDt Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++IntrBkSttlmDt	Name Interbank Settlement Date Typ ISODate		Das Interbank Settlement Date der Originalnachricht.
1..1	DbtrAgt Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt	Name Debtor Agent Typ SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers gemäß der Originalnachricht.
1..1	FinInstnld Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnld	Typ SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice		
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnld ++++++BICFI	Typ Pattern BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]){3,3} {0,1}		
1..1	CdtrAgt Document	Name Creditor Agent Typ SCLSDDBranchAndFinancialInstitutionIdentification4		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers gemäß der Originalnachricht.

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt			
1..1	FinInstnId Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId	Typ	SCLSDDFinancialInstitutionIdentification6Choice	
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtStsRptSCL ++TxInfAndSts +++OrgnITxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	Typ Pattern	BICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1}	

Nachricht

SEPA Card Clearing – Interbank Return/Refund

Verwendung des Interbank Return/Refund (pacs.004.002.04)

Die Nachricht wird verwendet, um Rückgaben von Karteneinzügen zwischen Zahlungsdienstleistern zu transportieren. Anhand der Belegung des Feldes ReturnOriginator kann abgeleitet werden, ob es sich bei einer Rückgabe um einen Refund oder einen Return handelt. Wenn im ReturnOriginator ein „Name“ angegeben wurde, handelt es sich um einen Refund, wenn ein „BIC“ angegeben wurde, handelt es sich um einen Return.

Die Nachricht berücksichtigt **nur** einzelne Rückgaben.

ISO Nachrichtenstruktur

Eine Rückgabennachricht beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- einen oder mehrere „Transaction Information“-Sequenzen, von der jede die Rückgabe eines Karteneinzuges enthält.

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document Document	Name Document Typ DocumentBG		
1..1	PmtRtr Document +PmtRtr	Name Payment Return Typ PaymentReturnV04BG		
1..1	GrpHdr Document +PmtRtr ++GrpHdr	Name Group Header Typ GroupHeader54BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	MsgId Document +PmtRtr ++GrpHdr +++MsgId	Name Message Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]		Referenz-Nr. des Bulks <MsgId> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene. Fehlercode: B14 Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	CreDtTm Document +PmtRtr ++GrpHdr +++CreDtTm	Name Creation Date Time Typ ISODateTime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks
1..1	NbOfTx Document +PmtRtr ++GrpHdr +++NbOfTx	Name Number Of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02 Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	TtlRtrdIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++GrpHdr +++TtlRtrdIntrBkSttlmAmt	Name Total Returned Interbank Settlement Typ Amount FractionDigits EuroAmount17Dgts TotalDigits 2 Inclusive 0.01 .. 999999999999999999 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 9999999999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	entsprechen. Fehlercode: B03 Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin sind maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema- Validierung) Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung) Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen Einzeltransaktionen (Returned Interbank Settlement Amount) entsprechen. Fehlercode: B05 Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 9999999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	IntrBkSttlmDt Document +PmtRtr ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	Name Interbank Settlement Date Typ ISODate	Mandatory	Buchungsdatum des Returns. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des SEPA-Clearers angegeben werden.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben. Fehlercode: B15 <IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.
1..1	SttlmMtd Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	Name Typ Settlement Method SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Information über den Settlement Mechanismus. (Schema-Validierung)
Anwendbare Codes				
		CLRG INDA INGA		
1..1	IBAN Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	Name Typ Pattern IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	Schema-Validierung
1..1	Cd Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf	Name Typ Length Code ExternalCashClearingSystem1Code 1 .. 3		Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++ClrSys +++++Cd Prtry Document +PmtRtr ++GrpHdr +++StlMInf ++++ClrSys +++++Prtry	Name Proprietary Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstgAgnt +++++FinInstnld +++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben. Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz). BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstgAgnt +++++FinInstnld +++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben. Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet.
				BIC darf nur im Settled Debit File (SDF) enthalten sein. Fehlercode: B11
1..n	TxInf Document +PmtRtr ++TxInf	Name Typ Transaction Information PaymentTransaction44BG	Mandatory	Maximal 100.000 Datensätze im Bulk
1..1	RtrId Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrId	Name Typ Length Pattern Return Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]	Mandatory Note: This is a specific reference put in by the bank initiating the return/refund. Must contain a reference that is meaningful to the initiating bank.	Referenznummer der Transaktion, die von dem den Return/Refund initiiierenden Zahlungsdienstleister vergeben wird. Return ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05
1..1	OrgnMsgId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnGrpInf ++++OrgnMsgId	Name Typ Length Pattern Original Message Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]	Mandatory	Bulkreferenz (<MsgId>) des ursprünglichen pac.003-Bulk.
1..1	OrgnMsgNmId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnGrpInf ++++OrgnMsgNmId	Name Typ Original Message Name Identification OriginalMessageNameBG	Mandatory	Nachrichtentyp des ursprünglichen Bulk Belegung mit "pac.003" gem. Schema-Validierung zulässig.
Anwendbare Codes				
		pac.003		
0..1	OrgnInstrId Document +PmtRtr	Name Typ Length Original Instruction Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35	Usage Rule: Mandatory if provided in the original instruction.	Die "Original Instruction ID" des ursprünglichen pac.003. Wird hier nur angegeben,

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++TxInf +++OrgnlInstrld OrgnlEndToEndId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlEndToEndId	Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*] Name Original End To End Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*]	Mandatory Original Acquirer Reference	wenn bereits in dem ursprünglichen Karteneinzug belegt war. Ursprüngliche Referenz des Zahlungsempfängers, End-to-End-Id des ursprünglichen Karteneinzuges.
1..1	++TxInf +++OrgnlTxld OrgnlTxld Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxld	Name Original Transaction Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\/*]	Mandatory Original Creditor Bank Reference Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank and is unique over time.	Ursprüngliche Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers. (Schema-Validierung)
1..1	++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt OrgnlIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt	Name Original Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\.)([0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Amount of the Collection in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Originalbetrag des ursprünglichen Karteneinzuges. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	++TxInf +++RtrdIntrBkSttlmAmt RtrdIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrdIntrBkSttlmAmt	Name Returned Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\.)([0-9]{0,2}){0,1}	Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits. Usage Rule: Element is equal to	Rückgabebetrag des Karteneinzuges. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
			the sum of 'Original Interbank Settlement Amount', 'Compensation Amount' and 'Amount' in 'Charges Information'. Note: Neither 'Compensation Amount' nor 'Charges Information' is used in Card Clearing Return/ Refunds, since the returned interbank settlement amount must equal the original interbank settlement amount.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
0..1	ChrgBr Document +PmtRtr ++TxInf +++ChrgBr	Name Charge Bearer Typ ChargeBearerType1CodeSLEV	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Gebührenkennzeichen Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt (Schema-Validierung).
Anwendbare Codes				
		SLEV		
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name Instructing Agent Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Return/Refund bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war. Belegung nur im Settled Debit File (SDF) erlaubt. Fehlercode: XT13 Ist daher nur bei Auslieferung des SEPA-Clearers an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer belegt.
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Feld darf bei Einlieferungen nicht genutzt werden. Fehlercode: XT13
0..1	Nm Document	Name Name Typ Max70TextNotAllWhitespace	Mandatory Usage Rule: Only one occurrence of is allowed.	Initiator der Rückgabe (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Orgtr +++++Nm	Length 1 .. 70 WhiteSpace collapse	Mandatory Note: Identification of the type of party initiating the R-message. Usage Rule: Limited to BICFI to identify the bank originating the return or to 'Name' to identify the case of a refund initiated by the Ultimate Debtor or the Debtor. Usage Rule: For Card Transactions, the constant "ISSUER" is used as originator in the field 'Name'	
1..1	AnyBIC Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Orgtr +++++Id +++++Orgld +++++AnyBIC	Name Any BIC Typ AnyBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Mandatory Note: Identification of the type of party initiating the R-message. Usage Rule: Limited to BICFI to identify the bank originating the return or to 'Name' to identify the case of a refund initiated by the Ultimate Debtor or the Debtor.	Initiator der Rückgabe (Schema-Validierung)
1..1	Cd Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Rsn +++++Cd	Name Code Typ ExternalReturnReason1Code Length 1 .. 4	See Message Element Specifications below.	Alle zulässigen Rückgabecodes gemäß Berlin Group IG's. Keine Validierung durch den SEPA-Clearer.
1..1	OrgnlTxRef Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	Name Original Transaction Reference Typ OriginalTransactionReference16BG	Mandatory (An exact copy of all attributes of the collection which is being returned) Usage Rule: The message elements under 'Original Transaction Reference' must be populated with the same value as the message elements of the	Angaben aus der zurückgegebenen Originalnachricht.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	InstdAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Amt +++++InstdAmt	Name Instructed Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\. [0-9]{0,2}){0,1}	original instruction, as defined within the following elements. Mandatory Original Instructed Amount Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Belegung gem. Originalnachricht Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	IntrBkSttlmDt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt	Name Interbank Settlement Date Typ ISODate	Settlement date of the original Collection	Buchungsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges Das Datum des ursprünglichen Einzuges muss kleiner oder gleich dem Datum des <IntrBkSttlmDt> im <GrpHdr> sein. Fehlercode: DT01
1..1	ReqdColltnDt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++ReqdColltnDt	Name Requested Collection Date Typ ISODate	Due date of the original Collection	Fälligkeitsdatum des ursprünglichen Einzuges
1..1	Id Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	Name Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\!\@\(\)\:\;\,\/*]	Original Creditor ID	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId ++++++Othr ++++++Id Prtry Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId ++++++Othr ++++++SchmeNm ++++++Prtry	Name Typ Proprietary ProprietaryCodeSEPA	Only "SEPA" is a valid value of element "Prtry"	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht. Nur "SEPA" zulässig. (Schema-Validierung)
Anwendbare Codes				
1..1	SttlmMtd Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmMtd	Name Typ SettlementMethod SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Schema-Validierung
Anwendbare Codes				
1..1	IBAN Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	Name Typ Pattern IBAN IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	IBAN aus Originalzahlung (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	ClrSys Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Stlmlnf +++++IBAN	Name Typ Clearing System ClearingSystemIdentification3ChoiceBG		Schema-Validierung
1..1	PmtTplnf Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTplnf	Name Typ Payment Type Information PaymentTypeInformation25BG	Original Payment Type Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	MndtRltdlnf Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++MndtRltdlnf	Name Typ Mandate Related Information MandateRelatedInformation8BG	Original Mandate Related Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	Rmtlnf Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Rmtlnf	Name Typ Remittance Information RemittanceInformation7BG	Original Remittance Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	UltmtDbtr Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef	Name Typ Ultimate Debtor PartyIdentification43UDbtr		Schema-Validierung

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++UltrmtDbtr Dbtr Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr	Name Debtor Typ PartyIdentification43Dbtr	Original Debtor field with all subfields	Zahler
1..1	IBAN Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAcct +++++Id ++++++IBAN	Name Debtor Account Typ IBAN2007Identifier Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Debtor	IBAN des Zahlers
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}		BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01 Debtor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId ++++++BICFI	Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Creditor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27 Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
1..1	Cdtr Document +PmtRtr	Name Typ Creditor PartyIdentification43Cdtr	Original Creditor with all subfields	Zahlungsempfänger

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr IBAN Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAcct +++++Id ++++++IBAN	Name Typ Pattern Creditor Account IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Creditor	IBAN des Zahlungsempfängers
1..1	UltmtCdtr Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtCdtr	Name Typ Ultimate Creditor PartyIdentification43UCdtr	Original Ultimate Creditor with all subfields.	Abweichender Zahlungsempfänger
1..1	SplmtryData Document +PmtRtr ++TxInf +++SplmtryData	Name Typ Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen Schema-Validierung Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat suppl.017.002.01 festgelegt.

Nachricht

SEPA Card Clearing – Interbank Reversal

Verwendung des Interbank Reversal für eine Lastschrift (pacs.007.002.04)

Die Nachricht wird verwendet, um einen Interbank Reversal für einen von dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers gesandten Karteneinzug zum Zahlungsdienstleister des Zahlers zu leiten.

Diese Nachricht berücksichtigt **nur** einzelne Interbank Reversals. Interbank Reversals auf Bulk-Ebene werden vom SEPA-Clearer **nicht** unterstützt.

ISO Nachrichtenstruktur

Eine Interbank Reversal Nachricht beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- eine einzelne Original Group Header Sequenz
- eine oder mehrere „Transaction Information“-Sequenzen, von der jede einen Interbank Reversal eines Karteneinzuges enthält.

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document Document	Name Document Typ DocumentBG		
1..1	FIToFIPmtRvsl Document +FIToFIPmtRvsl	Name FI To FI Payment Reversal Typ FIToFIPaymentReversalV04BG		
1..1	GrpHdr Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr	Name Group Header Typ GroupHeader57BG		Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.
1..1	MsgId Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++MsgId	Name Message Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.\,/*]		Referenz-Nr. des Bulks <MsgId> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene. Fehlercode: B14 Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der <MsgId> müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98
1..1	CreDtTm Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++CreDtTm	Name Creation Date and Time Typ ISODateTime		Erstellungsdatum und -zeit des Bulks
1..1	NbOfTx Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++NbOfTx	Name Number Of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15}		Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk. Darf bei Einlieferung in den SCL nicht "Null" sein, da Reversal auf Bulk-Ebene nicht unterstützt wird (Schema-Validierung). Darf nicht größer sein als

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02
1..1	GrpRvsl Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++GrpRvsl	Name Group Reversal Typ TrueFalseIndicator Fixed false	Mandatory Usage Rule: Only 'false' is allowed.	Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk entsprechen. Fehlercode: B03 Kennzeichnung, ob es sich um ein Bulk-Reversal oder um ein Reversal einzelner Zahlung(en) handelt. Reversal auf Bulk-Ebene wird nicht unterstützt. Bei Einlieferung in den SCL daher nur Belegung mit "false" zulässig. (Schema-Validierung)
1..1	TtlRvsdIntrBkSttlmAmt Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++TtlRvsdIntrBkSttlmAmt	Name Total Reversed Interbank Settlement Amount EuroAmount17Dgts Typ FractionDigits 2 TotalDigits 17 Inclusive 0.01 .. 999999999999999999 9.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	Mandatory Amount of the reversal in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 9999999999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Gesamtsumme der Einzeltransaktionen (Reversals) im Bulk Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin sind maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema-Validierung) Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung) Die angegebene Gesamtsumme muss der Summe der Beträge der im Bulk enthaltenen

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
				Einzeltransaktionen entsprechen. Fehlercode: B05
1..1	IntrBkSttlmDt Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt	Name Typ Interbank Settlement Date ISODate	Mandatory Settlement Date for the reversal instruction	Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 99999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung) Buchungsdatum des Reversals. Bei Einlieferungen bis 11.00 Uhr muss hier das Datum des aktuellen Geschäftstages des SEPA-Clearers angegeben werden. Bei Einlieferungen nach 11.00 Uhr ist das Datum des nächsten Geschäftstages des SEPA-Clearers anzugeben. Fehlercode: B15 <IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.
1..1	SttlmMtd Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd	Name Typ Settlement Method SettlementMethod2Code	Usage Rule: Only CLRG, INGA and INDA are allowed.	Information über den Settlement Mechanismus. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		Anwendbare Codes CLRG INDA INGA		
1..1	IBAN Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++SttImAcct ++++Id +++++IBAN	Name IBAN Typ IBAN2007Identifier Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Usage Rule: Only 'IBAN' under 'Identification' is allowed.	(Schema-Validierung)
1..1	Cd Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++ClrSys +++++Cd	Name Code Typ ExternalCashClearingSystem1Code Length 1 .. 3		Kennzeichen für das Clearing System. Für den SEPA-Clearer ist nur der Wert "EMZ" zu verwenden. Fehlercode: B16
1..1	Prtry Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++SttImInf ++++ClrSys +++++Prtry	Name Proprietary Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:,\/*]		Feld darf bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer nicht belegt werden. Fehlercode: B16
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Nur bei Einlieferungen in den SEPA-Clearer zu belegen. Hier ist der BIC des Einreichers (Auftraggebers) anzugeben. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus belastet.

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++GrpHdr +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BIC is allowed.	Der angegebene BIC ist Bestandteil der Doppelerreichungskontrolle (geschäftstäglich eindeutige Referenz). BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10 Nur bei Auslieferungen aus dem SEPA-Clearer belegt. Hier ist der BIC des Verrechnungsinstitutes angegeben. Der Auftragsgegenwert des ausgelieferten Bulks wird auf dem von ihm für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem SEPA-Clearer festgelegten, technischen Unterkonto auf der TARGET2-Gemeinschaftsplattform im Rahmen des entsprechenden SDD-/SCC-Buchungszyklus gutgeschrieben. BIC darf nur im Settled Debit File (SDF) enthalten sein. Fehlercode: B11
1..1	OrgnIMsgld Document +FIToFIPmtRvsl ++OrgnlGrpInf +++OrgnlMsgld	Name Typ Length Pattern Original Message Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\':\.,/]*	Mandatory	Bulkreferenz (<Msgld>) des ursprünglichen pacs.003-Bulk. Bei Auslieferung des SCL, die aus Einlieferungen der EBA/anderer CSM resultieren kann hier ggf. der Wert "UNMATCHED" stehen.
1..1	OrgnlMsgNmld Document +FIToFIPmtRvsl ++OrgnlGrpInf +++OrgnlMsgNmld	Name Typ Original Message Name Identification OriginalMessageNameBG	Usage Rule: Only "pacs.003" allowed.	Nachrichtentyp des ursprünglichen Bulk Belegung mit "pacs.003" gem. Schema-Validierung zulässig.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
Anwendbare Codes				
pac.003				
1..n	TxInf Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf	Name Transaction Information Typ PaymentTransaction45BG	Mandatory	Maximal 100.000 Datensätze im Bulk
1..1	RvslId Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvslId	Name Reversal Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Specific reference of the Creditor Bank for the reversal Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank.	Referenznummer der Transaktion, die von dem den Reversal initierenden Zahlungsdienstleister vergeben wird. Reversal ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05
0..1	OrgnlInstrId Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlInstrId	Name Original Instruction Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Usage Rule: Mandatory if provided in the original instruction.	Die „Original Instruction ID“ des ursprünglichen pac.003.
1..1	OrgnlEndToEndId Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlEndToEndId	Name Original End To End Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Mandatory Creditor's reference to the original direct debit Collection	Ursprüngliche Referenz des Zahlungsempfängers. End-to-End-ID des ursprünglichen Karteneinzuges.
1..1	OrgnlTxId Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxId	Name Original Transaction Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:..\!]*	Creditor Bank Reference of the original collection Usage Rule: Must contain a reference that is meaningful to the Creditor Bank and is unique over time.	Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung) Transaction ID des ursprünglichen Karteneinzuges
1..1	OrgnlIntrBkSttlmAmt Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt	Name Original Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11	Amount of the original Collection in euro Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be 0.01 or more and 99999999.99 or less. Format Rule: The fractional	Originalbetrag des ursprünglichen Karteneinzuges. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	part has a maximum of two digits.	Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
1..1	RvsdIntrBkSttlmAmt Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvsdIntrBkSttlmAmt	Name Reversed Interbank Settlement Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}	Amount of the reversal in euro Usage Rule: 'Reversed Interbank Settlement Amount must be the same as the Amount of the Collection' Usage Rule: Only 'EUR' is allowed. Usage Rule: Amount must be between 0.01 and 999999999.99. Format Rule: The fractional part has a maximum of two digits.	Betrag des Reversal Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)
0..1	ChrgBr Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++ChrgBr	Name Charge Bearer Typ ChargeBearerType1CodeSLEV	Usage Rule: Only 'SLEV' is allowed.	Gebührenkennzeichen Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt (Schema-Validierung).
		Anwendbare Codes SLEV		

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name Typ Pattern Instructing Agent BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Ursprünglicher Einreicher des Bulks, in dem der Reversal bei Einreichung in den SEPA-Clearer enthalten war. Belegung nur im Settled Debit File (SDF) erlaubt. Fehlercode: XT13 Ist daher nur bei Auslieferung des SEPA-Clearers an einen SEPA-Clearer-Teilnehmer belegt.
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++InstdAgt ++++FinInstnld +++++BICFI	Name Typ Pattern Instructing Agent BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Usage Rule: Only BICFI is allowed.	Feld darf bei Einlieferung nicht genutzt werden. Fehlercode: XT13
1..1	RvslRsnInf Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf	Name Typ Reversal Reason Information PaymentReversalReason7BG	Usage Rule: 'Reversal Reason Information' is to be used to indicate a reversal reason of the individual transaction. Usage Rule: Only one occurrence of 'Reversal Reason Information' is allowed.	Informationen zu dem Grund des Reversals.
0..1	Nm Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf ++++Orgtr +++++Nm	Name Typ Length WhiteSpace Name Max70TextNotAllWhitespace 1 .. 70 collapse	Identification of the type of party that initiated the reversal (Original Creditor Name or Original Creditor Bank ID). Usage Rule: 'Originator' must be present either in 'Original Group Information' or 'Transaction Information'.	Initiator des Reversals (Schema-Validierung)
1..1	AnyBIC Document +FIToFIPmtRvsl ++Txlnf +++RvslRsnInf ++++Orgtr +++++ld	Name Typ Pattern Any BIC AnyBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	Identification of the type of party that initiated the reversal (Original Creditor Name or Original Creditor Bank ID). Usage Rule: 'Originator' must be present either in 'Original Group Information' or 'Transaction Information'.	Initiator des Reversals (Schema-Validierung)

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	<p>+++++OrgId +++++AnyBIC</p> <p>Cd Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++RvslRsnInf ++++Rsn ++++Cd</p>	<p>Name Code Typ ReversalReason1CodeFromListBg</p> <p>Anwendbare Codes AM05 Duplication MS02 NotSpecifiedReasonCustomerGenerated MS03 NotSpecifiedReasonAgentGenerated</p>	Mandatory Reason Code for Reversal See Message Element Specifications below.	(Schema-Validierung)
1..1	<p>OrgnlTxRef Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef</p>	<p>Name Original Transaction Reference Typ OriginalTransactionReference16BG</p>	Mandatory An exact copy of all attributes of the received collection being reversed, if not said otherwise Usage Rule: The message elements under 'Original Transaction Reference' must be populated with the same value as the message elements of the original instruction, as defined within the following elements.	Angaben aus der Originalnachricht, die dem Reversal zu Grunde liegt.
1..1	<p>InstdAmt Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Amt +++++InstdAmt</p>	<p>Name Instructed Amount Typ EuroAmount11Dgts FractionDigits 2 TotalDigits 11 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,9}(\.[0-9]{0,2}){0,1}</p>	Mandatory Original Instructed Amount	Belegung gem. Originalnachricht Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen sind erlaubt. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	IntrBkSttlmDt Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt	Name Typ Interbank Settlement Date ISODate	Mandatory Settlement date of the original Collection from the original group header.	Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung) Buchungsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges Das Datum des ursprünglichen Einzuges muss kleiner oder gleich Datum des <IntrBkSttlmDt> im <GrpHdr> sein. Fehlercode: DT01
1..1	ReqdColltnDt Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++ReqdColltnDt	Name Typ Requested Collection Date ISODate	Due date of the original Collection	Fälligkeitsdatum des ursprünglichen Karteneinzuges
1..1	Id Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrSchmeld +++++Id ++++++PrvtId +++++++Othr +++++++Id	Name Typ Length Pattern Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\,\/*]	Identifier of the original Creditor	Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht.
1..1	Prtry Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef	Name Typ Proprietary ProprietaryCodeSEPA		Identifikation des Zahlungsempfängers aus der Originalnachricht. Nur "SEPA" zulässig. (Schema-Validierung)

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	++++CdtrSchmeld +++++Id +++++PrvtId +++++Othr +++++SchmeNm +++++Prtry			
Anwendbare Codes				
1..1	SttlmMtd Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmMtd	SEPA Name SettlementMethod Typ SettlementMethod2Code		Schema-Validierung
Anwendbare Codes				
1..1	IBAN Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf +++++SttlmAcct +++++Id +++++IBAN	CLRG INDA INGA Name IBAN Typ IBAN2007Identifier Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}		IBAN aus Originalzahlung (SchemaValidierung)
0..1	ClrSys Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef +++++SttlmInf	Name Clearing System Typ ClearingSystemIdentification3ChoiceBG		Schema-Validierung

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	++++ClrSys PmtTpInf Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTpInf	Name Typ Payment Type Information PaymentTypeInformation25BG	Original Payment Type Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	MndtRltdInf Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++MndtRltdInf	Name Typ Mandate Related Information MandateRelatedInformation8BG	Original Mandate Related Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
1..1	Ustrd Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++RmtInf +++++Ustrd	Name Typ Length WhiteSpace Remittance Information Max140TextNotAllWhitespace 1 .. 140 collapse	Original Remittance Information with all subfields.	Belegung gemäß Originalzahlung. (Schema-Validierung)
0..1	UltmtDbtr Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtDbtr	Name Typ Ultimate Debtor PartyIdentification43UDbtr		Schema-Validierung
1..1	Dbtr Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr	Name Typ Debtor PartyIdentification43Dbtr	Original Debtor field with all subfields	Zahler
1..1	IBAN	Name Typ Debtor Account IBAN2007Identifier	Account number (IBAN) of the original Debtor	IBAN des Zahlers

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAcct +++++Id +++++IBAN	Pattern [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}		
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnId +++++BICFI	Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Debtor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27 Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC muss ein registrierter direkter Teilnehmer oder Reachable BIC des STEP2 SCC Service sein. Fehlercode: PY01
1..1	BICFI Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnId +++++BICFI	Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifizier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1}	BIC of the original Creditor Bank	BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers Gültigkeit des BIC anhand des SCL-Directory. Fehlercode: XT27 Prüfung nur bei Weiterleitung der Zahlung vom SEPA-Clearer an STEP2: BIC darf kein direkter Teilnehmer bzw. Reachable BIC eines direkten Teilnehmers im STEP2 CC Service sein. Fehlercode: PY01 Creditor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	Cdtr Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr	Name Typ Creditor PartyIdentification43Cdtr	Original Creditor with all subfields	Zahlungsempfänger
1..1	IBAN Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf	Name Typ Pattern Creditor Account IBAN2007Identifier [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30}	Account number (IBAN) of the original Creditor	IBAN des Zahlungsempfängers.

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+++OrgnlTxRef ++++CdtrAcct +++++Id +++++IBAN			
1..1	UltmtCdtr Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++UltmtCdtr	Name Typ Ultimate Creditor PartyIdentification43UCdtr	Original Ultimate Creditor with all subfields.	Abweichender Zahlungsempfänger
1..1	SplmtryData Document +FIToFIPmtRvsl ++TxInf +++SplmtryData	Name Typ Supplementary Data SupplementaryData1BG	Usage Rule: Mandatory	Container mit strukturierten Karteninformationen Schema-Validierung Die Inhalte des Elements sind durch das Nachrichtenformat supl.017.002.01 festgelegt.

Nachricht

SEPA Card Clearing – Card Remittance Information

Container mit strukturierten Karteninformationen (supl.017.002.01)

Diese Nachricht wird genutzt, um in strukturierter Form Kartenauthorisierungsdaten entlang der Zahlungskette zu transportieren.

Der Container ist entsprechend in die Schemadateien der pacs.003-, pacs.004- und pacs.007-Bulks eingebettet.

Der SEPA-Clearer validiert den Inhalt des Containers ausschließlich schematisch.

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
1..1	CardRmtInf Document +PmtSD1 ++CardRmtInf	Name Typ	Card Remittance Information TransactionData1BGSupl	
1..1	CardBrnd Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardBrnd	Name Typ Length Pattern	Card Brand Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:;./]*	Usage Rule: Mandatory
0..1	CardData Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData	Name Typ	Card Data PlainCardData3BGSupl	Usage Rule: Mandated for Card Transaction Clearing; Not used for Card Bulk Clearing. Optional for Fee Collections
1..1	PAN Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++PAN	Name Typ Pattern	PAN Min8Max28NumericText [0-9]{8,28}	
0..1	CardSeqNb Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++CardSeqNb	Name Typ Pattern	Card Sequence Number Min2Max3NumericText [0-9]{2,3}	Usage Rule: Mandated if available
1..1	XpryDt Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++CardData ++++XpryDt	Name Typ	Expiry Data ISOYearMonth	
0..1	PtOfIntractn	Name	Point of Interaction	Usage Rule: Mandated if available

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn	Typ PointOfInteraction1BGSupl		for Card Transaction Clearing Not used for Card Bulk Clearing or Fee Collections.
1..1	Id Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id	Name Typ Identification GenericIdentification32		
1..1	Id Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id +++++Id	Name Typ Length Pattern Identification Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\.,/*]		Terminal-ID of Acceptance Terminal
0..1	Tp Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Id +++++Tp	Name Typ Type PartyType3Code		Usage Rule: Optional No restrictions on type
Anwendbare Codes				
		ACCP ACQR CISS DLIS ITAG MERC OPOI		
0..1	Issr Document	Name Typ Issuer PartyType4Code		Usage Rule: Optional Note: Issuer of the Terminal-ID

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++ld +++++lssr	Anwendbare Codes ACCP ACQR CISS ITAG MERC TAXH		
0..1	Grpld Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Grpld	Name Group Identification Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\):.,/]*		
0..1	Cpblties Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties	Name Capabilities Typ PointOfInteractionCapabilities1		
0..4	CardRdngCpblties Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++CardRdngCpblties	Name Card Reading Capabilities Typ CardDataReading1CodeBGSupl	Usage Rule: Optional, up to 4 entries Permitted Codes: CICC: EMV based ECTL: EMV based contactless MGST: Magnetic Stripe PHYS: Manual Entry	
		Anwendbare Codes CICC EMV based		

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		Anwendbare Codes		
		ECTL	EMV based contactless	
		MGST	Magnetic Stripe	
		PHYS	Manual Entry	
0..4	CrdhldrVrfctnCpblties Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++CrdhldrVrfctnCpblties	Name Typ	Cardholder Verification Capabilities CardholderVerificationCapability1CodeBG Supl	Usage Rule: Optional, up to 4 entries Permitted Codes: MNSG: Manual Signature FEPN: Offline PIN encrypted FCPN: Offline PIN clear NPIN: Online PIN If NoCVM Terminal: Field not used
		Anwendbare Codes		
		FCPN	Offline PIN clear	
		FEPN	Offline PIN encrypted	
		MNSG	Manual Signature	
		NPIN	Online PIN	
0..1	OnLineCpblties Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PtOfIntractn ++++Cpblties +++++OnLineCpblties	Name Typ	On Line Capabilities OnLineCapability1CodeBGSupl	Usage Rule: Conditional: Used if and only if Terminal offline only. Permitted Codes: OFLN: Offline Only Terminal
		Anwendbare Codes		
		OFLN		
0..1	TxDtls Document	Name Typ	Transaction Details CardPaymentTransactionDetails8BGSupl	Usage Rule: Optional for Card Transaction Clearing Not used for

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs			Card Bulk Clearing or Fee Collection.
0..5	Amt Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt	Name Typ Amount CardAmountAndCurrencyExchange1		This field contains additional amount information. The usage is conditional: Field used if surcharge amount, original amount, increased amount, cash-back, or integrated fee amounts apply. Up to 5 occurrences allowed
1..1	Amt Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++Amt	Name Typ FractionDigits TotalDigits Inclusive Pattern Amount ActiveCurrencyAndAmount 5 18 0 [0-9.]{0,19} ..		
0..1	CcyXchg Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg	Name Typ Currency Exchange CurrencyExchange3		Conditional: To be used if and only if original transaction currency is different from euro.
1..1	SrcCcy Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg +++++SrcCcy	Name Typ Pattern Source Currency CurrencyCode [A-Z]{3,3}		
1..1	XchgRate Document	Name Typ Exchange Rate BaseOneRate		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++CcyXchg +++++XchgRate	FractionDigits 10 TotalDigits 11		
1..1	Tp Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++Amt +++++Tp	Name Type Typ TypeOfAmount3Code	Permitted Codes: "CSHB" = Cash-back "SRVF" = Service Fee "INTC" = Interchange Fee "GRTY" = Gratuity amount "ORIG" = Amount in original transaction currency, Applies if and only if the original currency is not euro. This amount then equals the instructed amount, once the currency exchange is applied. "SRCH" = Surcharge	
Anwendbare Codes				
		CSHB Cash-back GRTY Gratuity amount INTC Interchange Fee ORIG Amount in original transaction currency. Applies if and only if the original currency is not euro. This amount then equals the instructed amount, once the currency exchange is applied.		
		SRCH Surcharge SRVF Service Fee		
0..1	ICCRItdData Document +PmtSD1	Name ICC Related Data Typ Max1025Text Length 1 .. 1025	Usage Rule: Conditional Mandated for EMV-based transactions	

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	++CardRmtInf +++TxDtIs ++++ICCRltdData PmtCntxt Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt	Name Typ Payment Context PaymentContext3		
0..1	CardPres Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CardPres	Name Typ Card Present TrueFalseIndicator		Usage Rule: Conditional Used, if Card not Present ('false' as Code).
0..1	CrdhldrPres Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CrdhldrPres	Name Typ Cardholder Present TrueFalseIndicator		Usage Rule: Conditional Used, if Card not Present ('false' as Code).
0..1	AttndncCntxt Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AttndncCntxt	Name Typ Attendance Context AttendanceContext1Code		Usage Rule: Optional Permitted Codes: ATTD: Attended Environment UATT: Unattended Environment
Anwendbare Codes				
		ATTD UATT		
0..1	TxChanl	Name Transaction Channel		Usage Rule: Conditional Used if

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	Document +PmtSD1 ++CardRmtlnf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++TxChanl	Typ TransactionChannel1Code	the following Business Context applies: ECOM: E-Commerce MAIL: Mail Order TLPH: Telephone Order	
Anwendbare Codes				
		ECOM E-Commerce MAIL Mail Order TLPH Telephone Order		
1..1	CardDataNtryMd Document +PmtSD1 ++CardRmtlnf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++CardDataNtryMd	Name Card Data Entry Mode Typ CardDataReading1CodeBGSupl	Permitted Codes: CICC: EMV based ECTL: EMV based contactless MGST: Magnetic Stripe PHYS: Manual Entry	
Anwendbare Codes				
		CICC EMV based ECTL EMV based contactless MGST Magnetic Stripe PHYS Manual Entry		
0..1	FllbckInd Document +PmtSD1 ++CardRmtlnf +++TxDtIs	Name Fallback Indicator Typ TrueFalseIndicator	Usage Rule: Conditional Used only in case of Fallback, code is then "True". This applies to magnetic stripe fallback as well as for chip fallback.	

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	++++PmtCntxt +++++Fllbcklnd AuthntcnMtd Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd	Name Typ Authentication Method CardholderAuthentication2	Usage Rule: Conditional If NoCVM: Field not used Otherwise: Mandated	
1..1	AuthntcnMtd Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd +++++AuthntcnMtd	Name Typ Authentication Method AuthenticationMethod1Code	Permitted Codes: PPSG: Handwritten Paper Signature NPIN: Online PIN FPIN: Offline PIN	
Anwendbare Codes				
		FPIN	Offline PIN	
		NPIN	Online PIN	
		PPSG	Handwritten Paper Signature	
1..1	AuthntcnNtty Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++PmtCntxt +++++AuthntcnMtd +++++AuthntcnNtty	Name Typ Authentication Entity AuthenticationEntity1Code	"AGNT": Authorised Agent in case of Online PIN "MERC": Merchant in case of Paper Signature "ICCD": Card in case of Offline PIN	
Anwendbare Codes				
		AGNT	Authorised Agent in case of Online PIN.	

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
		Anwendbare Codes		
0..1	MrchntCtgyCd Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++MrchntCtgyCd	ICCD Card in case of Offline PIN. MERC Merchant in case of Paper Signature. Name Merchant Category Code Typ Min3Max4TextSWIFT Length 3 .. 4 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\,\/*]	Usage Rule: Optional, Values according to ISO18245	
0..1	TxDtTm Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++TxDtTm	Name Transaction Date Time Typ ISODatetime	Date and Time of the Card Transaction Mandated if available	
0..1	SaleRefNb Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++SaleRefNb	Name Sale Reference Number Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\,\/*]	Usage Rule: Optional	
0..1	RePresntmntRsn Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++RePresntmntRsn	Name RePresentation Reason Typ ExternalRePresentationReason1Code Length 1 .. 4	Usage Rule: Conditional Mandated if second presentment Codes: 'AMCR' Amount Corrected 'CLSD' Card Authentication Liability Shift Denied 'CRPI' Credit Previously Issued 'OTVA' Original Transaction Valid 'VLSD' Verification Liability Shift Denied	
0..1	AddtSvc Document	Name Additional Service Typ CardPaymentServiceType2CodeBGSupl	Usage Rule: Conditional Only code NRES allowed for no show	

Nachrichtenstruktur				
Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
	+PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++AddtlSvc		transactions	
Anwendbare Codes				
NRES				
0..1	TxRef Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++TxDtIs ++++TxRef	Name Transaction Reference Typ Max35TextSWIFT Length 1 .. 35 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*		Usage Rule: Optional Sequence Number of Transaction between Terminal and Acquirer
0..1	PrePdAcct Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct	Name Pre Paid Account Typ CashAccount24BGSupl		Usage Rule: Conditional Used for mobile top up service, indicates the account to be loaded.
1..1	Id Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Id	Name Identification Typ AccountIdentification4ChoiceBGSupl		MSISDN is put in "Identification" under "Other" The MSISDN given in domestic format or international format with a preceding plus sign.
1..1	Othr Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Id ++++Othr	Name Other Typ GenericAccountIdentification1BGSupl		
1..1	Id Document +PmtSD1 ++CardRmtInf	Name Identification Typ Max34TextSWIFT Length 1 .. 34 Pattern [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\:./]*		

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

Status	Element/Attribut	Format	Berlin Group Referenzen	Inhalte und Prüfung SEPA-Clearer
0..1	+++PrePdAcct ++++Id +++++Othr ++++++Id Tp Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Tp	Name Typ Type CashAccountType2Choice	Constant "MSISDN" in "Proprietary"	
1..1	Prtry Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Tp +++++Prtry	Name Typ Length Pattern Proprietary Max35TextSWIFT 1 .. 35 [A-Za-z0-9\-\+\?\(\)\!:\.,/*]		
0..1	Ccy Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Ccy	Name Typ Pattern Currency ActiveOrHistoricCurrencyCode [A-Z]{3,3}		
0..1	Nm Document +PmtSD1 ++CardRmtInf +++PrePdAcct ++++Nm	Name Typ Length WhiteSpace Name Max70Text 1 .. 70 collapse	Mobile Operator ID nnnmm, where nnn is the country code of the mobile operator and mm is a domestic ID, as used in the top-up authorisation function.	

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe